# Gebete

zum Gebrauche

bey dem

# öffentlichen Gottesdienste,

für die

## evangelischen Gemeinden

des

## Kantons St. Gallen.

---

Zweyter Theil.

---

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung.

St. Gallen,
gedrukt bey Zollikofer und Züblin.
1819.

# Register zum zweyten Theile.


| | |
|---|---|
| | Seite |
| Advent-Gebet. Nach der Predigt . . . . . | 1. |
| Allgemeines Festgebet. Vor der Predigt. Für den Oster-Montag Vormittag, und für die beyden Weyhnacht- Ostern- und Pfingst-Feyertage Nachmittags . | 4. |
| Vorbereitung-Gebet am Sonntag vor Weyhnacht. Nach der Predigt. . . . . . . | 7. |
| Gebet am Weyhnacht heiligen Tag. Morgens vor der Predigt | 10. |
| = = = = = = Abends nach = = | 13. |
| Gebet am lezten Sonntage des Jahres. Vor der Predigt. . | 15. |
| = = = = = = = Nach = = . | 18. |
| Gebet am Singabend, oder auch am lezten Sonntage des Jahres. Nach der Predigt . . . . . | 21. |
| Gebet am Neujahrstag. Vor der Predigt . . . | 29. |
| = = = = Nach = = . . . | 32. |
| Gebet in der Passion-Zeit. Nach der Predigt . . | 36. |
| Gebet am hohen Donnerstag, Nachmittag. Vor der Predigt. | 39. |
| = = = = = = = Nach = = | 42. |
| Gebet am Char-Freytag. Vor der Predigt . . . | 45. |
| = = = = Nach = = . . . | 47. |
| Vorbereitung-Gebet am heiligen Abend vor Ostern. Nach der Predigt. . . . . . . . | 50. |
| Gebet am Oster-Sonntag Morgen. Vor der Predigt . | 53. |
| = = = = = Nachmitt. Nach = = . | 57. |
| = = = Montag. Nach der Predigt . . | 60. |
| Gebet am Himmelfahrt-Fest. Vor der Predigt . . | 64. |
| = = = = = Nach = = . . | 68. |

| | Seite |
|---|---|
| Vorbereitung-Gebet auf das Pfingstfest. Nach der Predigt | 71. |
| Gebet am ersten Pfingsttag. Vor der Morgenpredigt . | 76. |
| = = Pfingstfest Nachmittag. Nach der Predigt. . | 81. |
| Gebet am Vorbereitung-Sonntag auf den Bettag und die Kommunion. Nach der Predigt . . . . | 84. |
| Gebet am Herbst heiligen Tag Nachmitt. Vor der Predigt. | 89. |
| = = = = = = Nach = = | 91. |
| Gebete bey der Konfirmation junger Christen. | |
| Vor der Konfirmation . . . . . . | 93. |
| Nach = = = . . . . . . | 96. |
| Gebet am Schulfest. Vor der Predigt . . . . | 102. |
| = = = Nach = = . . . . | 104. |
| Gebet am Wahltag. Nach = = . . . . | 107. |
| Gebet bey den Kapitelspredigten. Vor der Predigt . . | 111. |
| = = = = = = Nach = = . . | 113. |

## Allgemeine Fürbitten.

| | |
|---|---|
| Erste allgemeine Fürbitte . . . . . . | 118. |
| Zweyte = = = = . . . . . . | 120. |
| Dritte = = = = . . . . . . | 122. |

# Advent-Gebet.

## Nach der Predigt.

Geliebte Mitchristen!

Wir haben unter dem Schuze und Segen Gottes die Zeit wieder erlebt, in welcher wir uns mit Freude, Dank und Anbetung an die unendliche Liebe erinnern, welche er dem menschlichen Geschlechte durch die Sendung seines Sohnes bewiesen — und an die gnaden- und segensreichen Anstalten, welche er durch ihn zur Rettung und Beseligung der Menschen getroffen hat, und deren auch wir uns dankbar erfreuen.

Wir wollen also unsre Herzen zu Gott erheben, und mit Andacht beten:

Also, also hast du, o Gott! die Welt geliebet, daß du deinen eingebornen Sohn gabst, auf

daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Welch' eine unaussprechliche Gnade und Liebe! Den in Irrthum, Sünde und Elend versunkenen Menschen schenktest du deinen vielgeliebten Sohn, damit sie durch ihn weise, gerecht, heilig und ewig selig werden! O, daß doch das Andenken an deine unendliche Vaterhuld unsre Herzen rühre, unsern Geist erhebe, und unsre Seelen beselige! Ja, die trostvolle Bothschaft von der Geburt des Heilandes der Welt, erfülle uns mit Dankbarkeit und Liebe zu dir, dem Erbarmer, und durchdringe uns mit dem Wunsche und Eifer, deinen liebevollen Absichten zu entsprechen. Lebhaft werde in uns das Gefühl unsrer geistigen Bedürfnisse; sehnlich unser Verlangen nach Licht und Kraft, Trost und Hoffnung; und freudig unsre Ueberzeugung, daß auch wir mit allerley geistlichen Segnungen und himmlischen Gütern durch Jesum Christum begnadiget werden.

Segne, o Gott, an uns das Andenken an

die Sendung deines Sohnes und deine liebevollen Absichten bey derselben; ja, segne auch unsre jezige Betrachtung, zu deiner Verherrlichung und unserm Heil, durch unsern Herrn und Heiland Jesum Christum. Amen!

Unser Vater, der du bist in Himmeln!
Geheiliget werde dein Name!
Zu uns komme dein Reich!
Dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel!
Gieb uns heute unser tägliches Brod.
Vergieb uns unsre Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldnern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich, und die Kraft, und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen.

Der Herr segne und behüthe euch,
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über euch, und sey euch gnädig!
Der Herr erhebe sein Angesicht auf euch, und gebe euch seinen Frieden. Amen.

# Allgemeines Festgebet vor der Predigt.

Unsre Hülfe kommt von dem Herrn, der Himmel und Erden erschaffen hat. Amen.

Liebe Mitchristen!

Unsre christlichen Festtage sind dem Andenken an die großen Segnungen des Christenthums gewidmet. Laßt uns daher voll Dank und Freude unsre Herzen zu Gott erheben, und ihn um seinen Beystand zu einer würdigen Festfeyer mit Ernst und Andacht also bitten:

Preis und Ehre, Anbetung und Dank sey dir, allgütiger Gott und Vater, von uns Allen dargebracht, für die großen Wohlthaten des Christenthums, an die wir in dieser heiligen Festzeit erinnert werden. — Du hast uns in Jesu einen Erlöser gegeben, der uns durch seine göttliche Lehre unterrichtet, durch sein vollkommenstes Beyspiel

zur edelsten Tugend erwekt, durch sein Leiden und Sterben Vergebung der Sünden erworben, uns von der Gnade Gottes versichert, und durch seine Auferstehung von den Todten die Hoffnung einer seligen Unsterblichkeit befestigt hat. Du hast uns mit ihm Licht und Wahrheit, Hoffnung und Zuversicht zu dir, unserm huldreichen Vater, Ruhe bey allen unsern Schiksalen, Kraft zu jeder Tugend, Muth in Gefahren, Geduld im Leiden, Freudigkeit im Leben, Trost im Sterben — ja Alles hast du uns mit ihm geschenkt, was zu unsrer wahren Glükseligkeit nöthig ist.

Gott der Liebe! wer kann die Größe deiner Liebe würdig erheben! Dank, inniger Dank sey dir, dem ewig gütigen Gott, für diese deine Segnungen, die du durch Jesum Christum uns geschenket hast. Mache uns doch selbst durch die Kraft göttlicher Wahrheit tüchtig, dich nicht nur mit Worten, sondern auch mit unsern Werken zu preisen. — Der Geist Jesu Christi ruhe immermehr auf uns, seinen Verehrern! Sein herr-

liches Vorbild ermuntre uns zur treuen und standhaften Nachfolge! Ja, unser ganzes Leben zeuge immer mehr davon, daß wir dem leben, der uns zum Heil geboren wurde, für uns gestorben und auferstanden, nun zu deiner Rechten erhöht ist, und uns den Beystand des heiligen Geistes zugesichert hat. Ja laß, Vater im Himmel, zu diesem Zwek die Feyer dieses Festes an uns Allen gesegnet seyn! Erweke durch das Wort christlicher Predigten, und durch alle frommen Uebungen dieser festlichen Tage, solche Empfindungen und Vorsäze in uns, die uns weiser und besser machen, und uns im Kampfe gegen jede Verführung und Sünde stärken. Mache es uns Allen zur angelegentlichsten Sorge, unsre Fest- und Abendmahls-Gelübde treulich zu halten, damit wir immer mehrern Antheil an den Segnungen erlangen, die unser Herr vom Himmel auf die Erde brachte, und einst, wenn er zum zweyten Male erscheinen wird, heilig und unsträflich vor ihm erfunden, und gewürdigt werden der Auf-

nahme in die Versammlung der vollendeten Gerechten, wo wir dich richtiger erkennen, würdiger verehren, und in deiner Erkenntniß und Verehrung ewig selig werden. Amen.

Betet ferners mit Andacht: Unser Vater, der rc. (Siehe Seite 3.)

---

# Vorbereitung - Gebet am Sonntage vor Weyhnacht.

---

## Nach der Predigt.

Erhebet eure Herzen zur Lobpreisung Gottes, und betet mit Andacht und Glauben:

Mit freudiger Anbetung deiner Liebe, o Vater! bewundern wir die Größe der Wohlthat, daß du deinen Vielgeliebten Sohn in die Welt gesandt, und uns durch ihn mit den herrlichen Vorzügen und Segnungen des Christenthums

begnadiget hast. Als Christen kennen wir deine väterlichen Gesinnungen, und deine liebevollen Absichten mit uns Menschen. Als Christen wissen wir, daß wir deine Kinder sind, und Erben einer ewigen Seligkeit werden sollen. Ja wohl, ewig wohl uns, wenn wir an Jesum Christum und sein göttliches Evangelium von ganzer Seele glauben; wenn wir seinen Gebothen willig gehorchen, sein vollkommenes Beyspiel freudig nachahmen, und uns im Leben, Leiden und Sterben auf seine Verheissungen getrost verlassen! O, wie weise und gut, wie ruhig und selig können wir als Christen werden!

Gieb, daß diese lebendige Erkenntniß uns zu einer freudigen und heiligen Feyer des Festes seiner Geburt, und des Mahls seiner Liebe ermuntre! Dein Wort und dein Geist erweke und erhebe unsre Seele zu den Empfindungen dankbarer Anbetung, und zu heiligen Entschliessungen, damit dir unsre Festfeyer wohlgefalle, und neues

Licht, Leben und Heil die Frucht derselben für uns Alle werden möge.

(Heilige uns Alle zu der bevorstehenden Fest- und Abendmahlsfeyer, daß wir bey deiner Gnadentafel den Bund mit dir feyerlich erneuern, und dann in beständiger Gemeinschaft des Glaubens, des Gehorsams und der Liebe mit dir, unserm himmlischen Vater, und mit deinem Sohne, unserm Heilande und Herrn, dir wohlgefällig leben, und einst selig sterben mögen.)

Bewahre du, treuer Vater, unsre Herzen vor allem, was unsre Andacht stören, und uns an einer gesegneten Festfeyer hindern könnte: vor Aberglauben und Unglauben, vor Leichtsinn und Zerstreuung, vor Lieblosigkeit und Unversöhnlichkeit. Bewahre uns besonders vor ängstlichen Sorgen und schweren Bekümmernissen, und tröste und stärke alle Leidende, alle Kranke und Sterbende, vornämlich auch unsre Kranke, die unsre Fürbitte begehren, (als da sind .....)

Erleichtre ihnen ihre Leiden und segne sie ihnen zu ihrem ewigen Heil. Schenke uns und allen unsern Mitchristen und Mitmenschen, was einem jeden nach Leib und Seele, für Zeit und Ewigkeit gut und heilsam ist, nach deiner Gnade und Liebe in Jesu Christo. Amen.

Betet ferner mit Andacht: Unser Vater, der ꝛc. (Siehe Seite. 3.)

Der Herr segne euch und ꝛc. (Siehe Seite 3.)

---

# Gebet
## am Weyhnacht heiligen Tag.
## Morgens, vor der Predigt.

---

Andächtige, festfeyernde Christen!

Der heutige, dem freudigen und dankbaren Andenken an die Geburt des Weltheilandes geweihete, Tag versammelt uns und eine unzählbare Menge von Christen zur Anbetung und Lob-

preisung Gottes. Auch uns sey dieser Tag feyerlich und heilig!

Erhebet also euer Gemüth zu Gott, und betet mit Ehrfurcht und kindlicher Zuversicht:

Gott, liebevoller, himmlischer Vater! Dank und Anbetung sey dir dafür dargebracht, daß wir Alle dieses frohe, segensreiche Fest mit einander feyern können. Wohl, ewig wohl uns, daß du uns in deinem Sohne so hoch begnadiget, und mit ihm und durch ihn die unschäzbarsten Wohlthaten und Freuden, einen Reichthum geistlicher Segnungen und himmlischer Güter geschenket hast! Inniger Dank dir, barmherziger Vater, für diese Beweise deiner Huld und Liebe. O, daß wir Alle den unendlichen Werth derselben lebendig erkennen, ihren ganzen Segen in unsern Herzen empfinden, und in unserm ganzen Leben erfahren möchten!

Erleuchte und heilige unsern Geist, daß wir die Zeichen und Pfänder deiner ewigen Liebe

würdig und gesegnet empfangen mögen. Versiegle in unsern Herzen den theuren Trost der Vergebung unsrer Sünden; vereinige uns durch Christum mit dir auf ewig, daß uns keine Liebe der Welt, keine Reizung zur Sünde, von der seligen Gemeinschaft mit dir, unserm Vater, und mit deinem Sohne, unserm Herrn und Heiland Jesu Christo scheiden möge.

O, so erhebe sich denn unser Verstand und Herz zu andachtvoller Betrachtung der uns an diesem Feste verkündigten, und bey der Gnadentafel unsers Herrn zugesicherten Wohlthaten, damit wir Alle uns derselben im Leben, Leiden und Sterben getrösten, und einst im Himmel mit ewiger Wonne erfreuen können. Amen!

Unser Vater, der rc. (Siehe Seite 3.)

# Gebet
## am Weyhnacht heiligen Tag.
## Abends, nach der Predigt.

---

Erhebet eure Herzen zu dankvoller Anbetung und sprechet:

Dank, herzlicher Dank sey dir, unserm Schöpfer und Vater, für die Feyer dieses Festes, und für allen uns geschenkten Segen des Unterrichts, des Trostes und des Heils.

Preis dir, und ewiger Dank, göttlicher Heiland, daß du gekommen bist, Menschen vom Elende zu erlösen und ewig selig zu machen. Wohl Allen, die durch Glauben, Gehorsam und Liebe mit dir vereiniget, und bey der Feyer dieses Festes und dem würdigen Genusse des heiligen Abendmahls, ihres gesegneten Antheils an allen deinen Wohlthaten versichert worden sind. Du bist gekommen, uns Licht und Kraft, und Trost und Hoffnung, Gnade Gottes und ewige Se-

ligkeit zu verschaffen. Nun, so wollen wir uns auch willig erleuchten lassen, durch das Licht der heilsamen Wahrheiten deines Evangeliums; wir wollen uns trösten und stärken in allen Bekümmernissen und Leiden, durch deine trostvollen Lehren und Verheissungen; wir wollen ernstlich entsagen den Thorheiten und Sünden, und dir dienen alle Tage unsers Lebens, in Heiligkeit und Gerechtigkeit, die dir wohlgefällig ist; und immer gegenwärtig bleibe unserm Geiste die Hoffnung der ewigen Seligkeit, um desto getreuer und fröhlicher auf dem Wege des Heils zu wandeln.

Himmlischer Vater! der du bey der Feyer dieses Festes und dem Genusse des heiligen Abendmahls, solche Gesinnungen und Entschliessungen in unsern Seelen erwekt und belebet hast, hilf und stärke uns auch, sie zu bewahren in unsern Herzen, und auszuüben in unserm ganzen Leben.

Verleihe deine Gnade auch allen unsern Mitmenschen, daß die Sonne des Heils bald

auch denjenigen Völkern aufgehe, die noch in Finsterniß wandeln, und allen Christen das Licht des Evangeliums immer reiner leuchte, um sie zu ihrer hohen Bestimmung zu leiten, deine Kinder, und Erben der Seligkeit zu werden! Amen.

Betet ferner mit Andacht:

Unser Vater, der ꝛc. (Siehe Seite 3.)

Die Liebe Gottes, des Vaters, die Gnade unsers Herrn Jesu Christi, und die Gemeinschaft des heiligen Geistes sey und bleibe bey uns Allen! Amen.

---

# Gebet
## am lezten Sonntage des Jahres.

## Vor der Predigt.

Im Namen des ewigen und unveränderlichen Gottes! Amen!

Geliebte in dem Herrn!

Der lezte Sonntag dieses Jahres, den uns

die Langmuth des Herrn erleben läßt, ruft uns zu ernsten Ueberlegungen. Im Hause des Herrn haben wir die köstlichsten geistlichen Wohlthaten, das ganze Jahr hindurch, genossen. Laßt uns auch am lezten Sonntage des Jahres ihm unsern ehrfurchtvollen Dank für dieselben bringen, und also zu ihm beten:

O ewige Huld! wie lebendig stellen sich deine Gnadenbezeugungen unserm, zur Andacht erhobenen Geiste, in diesem Gotteshause dar! O, wie viele Stunden voll geistigen Genusses haben wir hier, wo deine Ehre wohnt, wo du deines Namens Gedächtniß gestiftet hast, vom Anfang bis zum Ende dieses Jahres vor dir, Allgegenwärtiger, zugebracht! Wie hoch fühlten wir uns über die ganze uns umgebende Natur erhoben, wenn wir hier zu dir und deinem Sohne, unserm Herrn, unsre glaubensvollen Blike emporheben durften! Wenn wir, auf den Schwingen der Andacht gehoben bis zu deinem Throne, den Gedanken ohne seinesgleichen, den Gedan-

ken, daß wir deine Kinder, daß wir Erlösete deines Sohnes seyen, — auszudenken versuchten! Wie so ganz unsern Geist ergreifend stand da vor unsern Augen, im himmlischen Lichte, des Herrn Wort: Der Vater hat euch lieb! —

Ja, hier in deinem Hause erschallte lauter und unüberhörbarer als irgend wo, deiner Liebe entzükende Stimme. Hier öffnetest du uns das Heiligthum deiner Offenbarungen. Hier hast du uns das Geheimniß unsers höheren Ursprunges aufgeschlossen, den Weg unsers Lebens erhellet; hier uns die seligen Aussichten ewiger Herrlichkeit eröffnet. Ja, Sonn- und Festtage waren uns Verkündiger der herrlichen Anstalten, die du in Jesu, deinem Geliebten, getroffen hast, uns zu einer ewig fortschreitenden Vollkommenheit und Glükseligkeit zu erziehen.

O Herr! deine Liebe ist zu groß, ihre Beweise sind zu mannigfaltig, zu erhaben, zu unnennbar, als daß unsre Vernunft sie ganz begreifen, unser Herz genugsam empfinden und unsre

Zunge würdig genug preisen könnte. Nur dich bewundern, nur erstaunen über deine herablassende Güte zu uns fehlerhaften Geschöpfen; nur in deiner Gemeinschaft uns selig, höchst selig fühlen, das, nur das können wir, Erhabenster, Heiligster, Gütigster! und dich kindlich und dringend bitten: wie du alle Sonn- und Festtage hier unsern unsterblichen Geist gestärkt hast, durch dein Wort und deinen Geist, so laß uns auch am lezten dieser festlichen Tage diese geistige Stärkung empfangen und an uns Allen gesegnet seyn. Amen.

Unser Vater, der ꝛc. (Siehe Seite 3.)

---

## Nach der Predigt.

---

Andächtige in dem Herrn!

Erhebet eure Herzen am Schlusse dieser feyerlichen Stunde noch einmal zu Gott, und betet mit mir:

Himmlischer Vater! frohlokend erheben wir

deine Gnade! Du hast das Gebet deiner Kinder erhört; du hast uns auch in dieser Stunde unsre Begnadigung in Jesu Christo, und unsre Bestimmung zur ewigen Glükseligkeit huldreich verkündigen lassen. So gewiß dieser dein Stellvertreter bey deinen Kindern in diesem Lande der Sterblichkeit einst lebte, deinen Willen ihnen offenbarte, litt, starb, und auferstand; so gewiß du ihn zu deiner Rechten erhöhet, und als das Haupt deiner Gemeinde erkläret hast: so gewiß sind wir auch, daß weder Gegenwart noch Zukunft, weder Leben noch Tod uns von dir und deiner Liebe scheiden kann. Nun mögen die Tage und Jahre unsers Erdenlebens noch so unaufhaltsam dahineilen, — unser wartet ein ewiges Seyn bey dir; immerhin mag der Tod sich uns mit jedem Tag und Jahre nähern — er trifft nur unsre Hülle; am Grabe mögen sich die Bande alle lösen, die einst die Erde knüpfte — ewig unauflöslich bleibt das Band, das uns mit dir, dem höchsten Gut, verbindet; der Erde schönste Genüsse und ihre Herr-

lichkeiten alle verschwinden uns einst im Tode — durch des Grabes Dunkel dringen wir durch zu dir, in's ewige Licht, erheben, als deines Sohnes Erlöste, uns zu deiner Rechten, wo Freude die Fülle, und liebliches Wesen auf ewig unser wartet.

O, Vater des Lichts, laß uns diese erhabenen Wahrheiten, diese theuren Verheissungen, die wir das ganze Jahr hindurch an dieser heiligen Stätte verkündigen hörten, stets in unsern dankbaren Herzen, als Pfänder deiner Liebe, ehrfurchtvoll bewahren; damit wir nie durch vorsäzliche Sünden unsre Christenwürde entweihen, nie laß werden im Streben nach Vollkommenheit und geistiger Glükseligkeit.

Ja, solche Gesinnungen, o Herr, müssen uns beseelen, am lezten Sonntage dieses Jahres, ja uns jezt und immer beseligen. Hilf uns dazu durch die mächtige Kraft deines Geistes, um Jesu Chrisii, unsers Herrn willen, in dessen Namen wir noch zu dir beten:

Unser Vater, der ꝛc. (Siehe Seite 3.)

Der Herr segne euch und ꝛc. (Siehe Seite 3.)

# Gebet
## am Singabend, oder auch am lezten Sonntag des Jahres.

## Nach der Predigt.

Ewiger, Allmächtiger! Ein großer Abschnitt unsers kurzen Daseyns ist bald auf immer vorüber. Seine lezten Stunden nahen sich. Wenige Augenblicke noch, eben so flüchtig, als die vergangenen, und schon schlägt die Stunde, welche uns den Anfang eines neuen Theils unsers Lebens verkündigt. Ja, bald steht das verschwindende Jahr als Zeuge unsers Verhaltens, bald stehen alle unsre Jahre vor dir, und unsre Rechnung wird abgeschlossen werden. Das Schifflein unsers Lebens eilt auf dem schnellen Strom der Zeit in's Meer der Ewigkeit hinab, und alles, was mit uns auf Erden lebt, schwankt wie wir dem Tod und der Verwesung näher. Wir

sind von Gestern her und wissen nichts. Gott! wie nichts sind wir vor dir, dem Unendlichen, vor dir, dem Herrn der Zeit und Ewigkeit!

Ja, vor dir sind tausend Jahre wie ein Augenblik, und hunderttausend wie ein Morgentraum. Die Völker eilen vor dir vorüber, wie schnell verwelkende Blumen, du aber bleibest, wie du bist, und deine Jahre nehmen kein Ende. Dir ist Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft immerdar gleich helle, und ewig wohnst du in unvergänglichem Lichte. Dein ist Alles, du herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Die Himmel sind dir unterthan, und der Menschen Gedanken lenkst du wie Wasserbäche. Von dir kommt Freud und Leid, Leben und Tod. Alles athmet durch dich; Alles lebt und stirbt dir, Allmächtiger!

Herr! Herr! wir beten dich im Staube an, und bringen dir am Ende des Jahres noch das Lob unsrer Lippen und Herzen. Sollten wir dich nicht loben, da du auch dieses ganze Jahr hindurch in jedem Theil des Weltalls wirksam

warst, und sich ein Segensstrom des Lebens aus dir über alle empfindende Wesen, in allen deinen Reichen ergoß? Die Schöpfung, und jeder Tag und jede Nacht besingt dein Lob. O daß auch wir Menschen dein Lob im Geist und in der Wahrheit sängen!

Ja, auch in diesem Jahre hast du dich geoffenbaret als den, dessen Macht schüzte, dessen Weisheit leitete, dessen Liebe segnete. Deine Hand trug die Erde, und führte täglich die Sonne herauf, daß sie laufe die hohe Bahn des Himmels, wie ein Held; sie ordnete die Jahreszeiten, die deinen Ruhm verkünden. Du gabst dem Löwen seinen Raub, den Herden Gras, und Saat den Menschen. Für Alles und für Alle sorgtest du. Keinem auch noch so entfernten Volke, keiner Haushaltung, keinem einzelnen Menschen hast du dich unbezeugt gelassen. Wunderbar war dein Rath, und herrlich hast du ihn ausgeführt.

O Gott! Leben und Wohlthat hast du auch uns geschenkt, und dein Aufsehen bewahrte un-

sern Athem. Auch uns und unsern Kindern und Hausgenossen gabst du Speise und Freude, und deine Liebe begleitete uns auf allen unsern Schritten. Wie viele Gefahren hast du von uns abgewendet! Wie väterlich alle unsre Schiksale geleitet; unsre Arbeiten gesegnet; auch in den Leiden des Lebens uns nie verlassen, und immer mit Trost und Hoffnung gestärket. Ja, deine Güte war täglich neu über uns! Dein Evangelium führte uns auf den Weg zum Himmel; die Kräfte deines Geistes bewegten uns beym Unterricht, Gesang, Gebet und Abendmahl; und niemals liessest du es uns zu Hause an dem mangeln, was gut und besser macht. Wenn wir auch unzählige deiner Wohlthaten schon wieder vergessen haben, dennoch haben wir sie von dir empfangen; dennoch wirken alle immerfort segensreich in unserm Lebenslaufe.

Aber, wer begreift deine Gnade, die du im Allgemeinen und Besondern, im Grozen und Kleinen, im Leiblichen und Geistigen, durch

die Natur und unsre Schiksale, durch dein Wort und deinen Geist, in Kirchen und Staat, in Schulen und Wohlthätigkeit-Anstalten, auf der ganzen Erde, in der sich immer erweiternden Christenheit, im Vaterlande, im Kanton, in unsrer (Stadt und-) Gemeinde, in jeder Haushaltung, und im Innersten eines jeden Menschen bewiesen hast! Oder, wer zählt deine Wohlthaten? Ihre Zahl ist größer, als die des Sandes am Meere. Aber, ach! unsre Fehler und Sünden sind unzählig; ja, wir merken nicht einmal, wie oft wir fehlen!

Vater! wir danken dir für deine Geduld und Langmuth; wir danken dir für deinen Ernst gegen das Böse; wir danken dir für alle deine Gnaden. Nimm unsern Dank um Jesu Christi willen mit väterlicher Liebe an. Verleihe, daß wir uns in dieser deiner Liebe immer freuen, und dich immer zutrauensvoll um neuen Segen anrufen dürfen.

Auch in dieser lezten öffentlichen Andacht.

stunde gedenken wir, o Vater aller Menschen! auch noch mit Liebe und Theilnahme aller unsrer Mitmenschen, und flehen dich um Segen für sie an — daß sie auch jezt noch, am Ende des Jahres, dich preisen, dir vertrauen, und erfahren mögen: Du seyst ihr Gott und Vater immerdar, bey dir sey keine Veränderung, du seyest ewig die Liebe; — daß die Neugebornen und jezt noch Unmündigen, Zeugen deiner Vaterhuld seyen, und in ihrem ganzen Leben, von einem Jahre zum andern, deine Güte erfahren, dir zur Ehre aufwachsen, und durch Weisheit und Frömmigkeit in ihrem ganzen Leben dich preisen. Deine väterliche Treue leite und bewahre auf dem richtigen und seligen Wege des Christenthums die jungen Christen, welche sich in diesem Jahre zum Glauben an Jesum, und zu seiner Nachfolge neu verpflichtet haben. Erhalte sie in deiner Gnade; stärke sie durch deinen Geist gegen alle Gefahren und Versuchungen zum Bösen, und belebe sie zu allem Guten, damit sie, als wahre

Christen in der Nachfolge unsers Herrn, die Seligkeit erlangen, zu der sie berufen sind. — Alle, welche auch in diesem Jahre zu ehelicher Liebe sich verbanden, segne in ihrem Stande, daß sie ihre feyerlich angelobten Pflichten sorgfältig und beständig erfüllen, deiner väterlichen Fürsorge in allen ihren Schiksalen sich erfreuen, und ein dir wohlgefälliges, und von dir gesegnetes Leben führen mögen. — Auch derjenigen unsrer Mitchristen, welche im Laufe dieses Jahres aus unsrer Mitte geschieden sind, gedenken wir noch mit Wehmuth und Liebe am Schlusse desselben. O, daß alle, die der Tod von den Banden und Leiden der Erde befreyet hat, nun selig seyen bey dir, und der Ruhe geniessen, welche du deinen Kindern verheissen hast! Und daß auch wir einst zu ihnen versammelt, und dann ewig mit ihnen selig werden mögen! Diese Hoffnung, und der Trost deines heiligen Wortes, und der Glaube an deine ewig weise Fürsehung, und daß du unser Gott und unsre Hülfe seyst und bleibest — dieß

tröste die noch Traurenden, heile die noch vom Schmerz der Trennung blutenden Wunden, und stärke alle, die noch im Pilgerthale der Erde wallen, mit Sehnsucht nach der ewigen Heimath und nach der Wiedervereinigung aller Lieben und Guten. — Das Ende unsrer Erdentage kommt bald, oder später, aber gewiß, wie das Ende dieses Jahres. O Herr unsers Lebens! Ja hilf, daß wir dir leben, daß wir einst auch dir sterben, und durch dich ewig selig werden mögen! Amen!

Betet ferner mit Andacht:

Unser Vater, der rc. (Siehe Seite 3.)

Der Herr segne euch und rc. (Siehe Seite 3.)

---

# Gebet am Neujahrstag.

---

## Vor der Predigt.

Von dem Herrn, unserm Gott, kommt Glük und Segen! Mit ihm fangen wir dieses Jahr an. Er lasse den Anfang und den Ausgang desselben gesegnet seyn. Amen!

Lasset uns unsre Herzen zu ihm, dem Ewigen, dem Unendlichen erheben; zu ihm, der da ist und war und seyn wird, und von dem Gefühle seiner Größe und unsrer Nichtigkeit durchdrungen, also beten:

Gott, der du von Ewigkeit zu Ewigkeit lebest und herrschest, du bist Heute unser erster Gedanke! Zu wem anders, als zu dir, sollten wir an diesem ersten Morgen eines neuen Jahres unsern ersten Blik erheben? Durch dich leben wir noch, können wir noch dich denken, dich lieben, dich, der du Gestern warst, Heute bist, und der=

selbe bleibst durch alle Ewigkeiten! Du hast uns aus dem vollendeten Jahre durch die Pforte der Nacht in's Licht eines neuen Jahres mit deinem allmächtigen Arme hinüber geführt; an diesem neuen Tage mit erneuerter Liebe an uns gedacht, und uns hieher, zu deinem Wort und dessen Segnungen gerufen. Nicht wir, nein! deine Fürsorge wekte uns frühe zu großen und edlen Gedanken; deine Gnade flößte uns heilige Empfindungen ein, und stärkte uns zu freudiger Hoffnung; und mit Glauben und Muth sehen wir jezt zu dir empor.

Herr! erfreue uns mit deiner Liebe, durch das ganze angefangene Jahr, das wir Heute deiner Leitung mit unbedingtem Vertrauen empfehlen. Sey uns mit deiner Macht und Weisheit und Güte immer nahe, und befördre durch sie auch künftig unser wahres Wohl. Lenke täglich unsre Schritte Himmelwärts, und ziehe unser Herz durch Leiden und Freuden zu dir. Lehre uns stets thun nach deinem Wohlgefallen, und dein guter Geist führe

uns auf ebener Bahn. O! kein Tag des ganzen Jahres eile unbenuzt vorüber. Jeder sey Zeuge unsrer Liebe, unsrer Ehrfurcht, unsers Gehorsams, unsers Vertrauens zu dir. Jeder sey uns unter deiner Obhuth eine reiche Saat auf die Ernte in der Ewigkeit! Deine Güte sey über uns, wie wir auf dich hoffen!

Gott, wir haben dich bisher gefunden, und herrlich hast du dich uns immerdar in deinem Worte mitgetheilt. Auch jezt rufest du uns. Wir folgen deinem Rufe, und unser Herz suchet dich. Dein Wort werde von uns immermehr als dein Wort anerkannt. Dein Geist begleite unser Nachdenken, und stärke den Verkündiger deiner Erbarmungen. Gieb, daß diese unsre erste öffentliche Gottesverehrung im neuen Jahre vorzüglich lehrreich, trostvoll und erwekend für uns sey. Herr! verschmähe nicht unser Lob; stärke unsre Entschlüsse; erhöre unsre Bitten, so wie auch die, die wir mit den Worten Jesu, deines Sohnes, vor dich bringen, indem wir beten:

Unser Vater, der etc. (Siehe Seite 3.)

# Nach der Predigt.

---

Sammelt euer Nachdenken noch einmal, und betet mit Andacht:

Erbarmender Gott! der du gerne und unaufhörlich segnest, präge das angehörte Wort unsern Herzen unauslöschlich ein. Laß es viele Früchte für's ganze Jahr, und Früchte für's ewige Leben bringen! Sey uns eine helle Leuchte auf unserm Wege. Du selbst hast ihn, mit allen seinen Freuden und Leiden, in Dunkelheit gehüllt, so daß wir so gar nicht wissen, ob wir nicht am Ende dieses Jahres schon im Grabe modern. Doch wissen wir, du leitest uns immer weise, und der Wechsel von Glük und Unglük, dem wir mit dem heutigen wichtigen Tag entgegen gehen, muß uns durch dich zum Besten dienen. Doch wissen wir, du leitest uns Alle, und wendest deine Vollkommenheiten zu unsrer wahren Glükseligkeit, und den Reichthum deiner All-

genugsamkeit zum Segen deines unermeßlichen Reiches an, und willst uns zur Ewigkeit vorbereiten. Getrost fangen wir also den neuen Lauf an, und was du mit uns thust, das sey uns immer wohlgethan. O, verlaß uns nicht, Vater! Du hast uns bis hieher geholfen; du wirst uns ferner helfen. Ja, thue uns wohl nach deiner Gnade, und segne alle Menschen. Breite Gottesfurcht, Wahrheit und Liebe immer weiter aus. Stehe denen bey, die Jesu Evangelium entferntern Völkern bringen, und verwandle das Namenchristenthum überall in Thatenchristenthum. Gieb den Fürsten und Vätern der Völker einen weisen Sinn, und allen Verkündigern der Wahrheit Licht und Liebe, Muth und Eifer für Tugend und Christenthum. Werdenden schenke deine Gnade, Sterbenden das ewige Leben! Verleihe den Kindern Ehrfurcht vor denen, die sie erziehen, und willige Folgsamkeit; den Jünglingen und Jungfrauen Gottesfurcht und Reinheit der Sitten; den Aeltern weise Liebe

und heiligen Ernst. Sey ein Vater der Armen, ein Arzt der Kranken. Gieb dem Glüklichen Demuth, dem Elenden Trost. Schenke der zu dir flehenden Menschheit Wohlstand und Segen. Laß sich Alle in dir freuen. O, daß dein Reich zu uns komme!

Noch bitten wir dich für unser Vaterland, unsern Kanton, und unsre (Vaterstadt und) Gemeinde besonders. Verknüpfe alle Kantone immer fester durch die Bande der Religion, des eidgenössischen Bundes und uneigennüziger Liebe. — Gieb und erhalte uns äussern und innern Frieden. — Segne die Berge und Gründe mit Gras und Kräutern, die Felder mit schönen Saaten, die Bäume und Weinstöke mit reichen Früchten. Sichere uns vor Feuersnoth, vor verderblichen Wassergüssen und verheerenden Krankheiten. Schenke Gewerbsfleiß den Bewohnern zu Stadt und Land, und segne die Handelschaft. Sorge fortan für Alle, daß Alle sich deiner freuen. Ja, laß auch in diesem Jahre

hier deinen Ruhm verkündiget werden. Segne uns, so oft wir hier vor dir erscheinen, um unsre Kinder durch die Taufe dir zu weihen, deines Sohnes Abendmahl zu feyern, und dein Wort anzuhören. O segne alle unsre öffentlichen und häuslichen Andachtstunden. Mache du uns Alles zum Mittel, unsre wahre Heimath zu finden, in der du selbst die Sonne bist, und wo die Freude und die Tugend, und himmlischer, wechselloser Friede in ewigem Lichte strahlt. O Gott! laß uns einst das große Jahr der Ewigkeit zu deinem Lob und unsrer Seligkeit anfangen.

Erhöre uns, um unsers Herrn und Heilandes, Jesu Christi willen. Amen.

Betet ferner mit Andacht:

Unser Vater, der ꝛc. (Siehe Seite 3.)

Der Herr segne euch und ꝛc. (Siehe Seite 3.)

---

# Gebet
## in der Paſſion=Zeit.

---

## Nach der Predigt.

---

Geliebte Mitchriſten!

Noch einmal erheben wir unſre Herzen zu Gott, und beten:

Gott, ewiger Vater! Wir haben das Wort von deiner unendlichen Liebe vernommen. Wir wollen es bewahren, damit es viele Früchte bringe, unſer Troſt im Leiden, und unſre Zuverſicht im Sterben ſey. O ſegne es zu dieſer Abſicht an uns Allen!

Ja, Gott! von dir kommt aller Segen; von dir das Heil, das uns Jeſus durch ſein großes Erlöſungwerk für Zeit und Ewigkeit erworben hat. Du, Vater! ſandteſt Jeſum auf die Erde herab; ſeine Macht, ſeine Weisheit, ſeine Liebe

sind Strahlen deiner Macht, deiner Weisheit, deiner Liebe. Du warst mit ihm, und deinen Willen hat er ausgeführt. Das sehen wir, Gott! und wir freuen uns darüber mit heiliger Freude. O könnten wir dich, und Jesum, deinen Stellvertreter auf Erden, je genug und würdig preisen! Könnten wir jemals danken mit dem Danke, der dir und ihm durch alle Ewigkeiten gebührt!

Heiliger! den alle Himmel, für deine Veranstaltungen zum Heil der Menschen durch Jesum Christum, preisen — uns drükt das Gefühl unsers Unwerths und unsrer Schwäche! Das ganze Menschengeschlecht umfassest du mit deiner Gnade; wir aber sind oft so leer von Dank, so kalt in unsrer Liebe. Allen gab dein Sohn ein Beyspiel der Geduld, selbst in den größten Schmerzen; und wir sind oft so zaghaft, so unzufrieden, auch in kleinen Leiden. Er gab uns ein heiliges Vorbild, wie wir für Feinde beten, wie wir für Freunde leiden, wie wir im Tode für die Unsrigen sorgen, wie wir für Brüder

sterben sollen; und doch sind wir nicht selten unversöhnlich, ohne wahre Freundschaft, ohne Sorgfalt, ohne alle Großmuth, selbst für die, die deine Hand schon hier auf's innigste mit uns verbunden hat, und mit denen wir einst vor dich, Vater! und Jesum, den Richter Aller treten sollen. O, flösse uns Haß gegen jedes Laster, Abscheu vor unsern Sünden, Mißfallen an unsrer Schwäche, und innige, thätige Liebe zum Guten ein. Dem Bösen gieb Lust und Kraft zur Besserung, dem Reuenden Vergebung, dem Guten freudigen Glauben an Jesu Verheissungen. Lehre uns Alle auf Jesum sehen, und unser Herz nach seinem Vorbild, dir, den Brüdern und der Tugend weihen, auf daß uns hier auf Erden schon in reichem Maasse, dort aber vollkommen die Früchte seines ewigen und göttlichen Werkes zu Theil werden.

Ja, Vater! auf deinen Vielgeliebten wollen wir in Zukunft unsre Blike richten, und seine Liebe, mit der er uns bis in den Tod ge-

liebet hat, sey unsre Zuflucht und unsre Freude für und für. Allwissender! Du hörst unsre Vorsäze; befestige, heilige sie!

Wir schliessen unsre Bitten vertrauensvoll, und beten noch mit den Worten deines Sohnes, der uns auch beten lehrte:

Unser Vater, der rc. (Siehe Seite 3.)

Der Herr segne euch und rc. (Siehe Seite 3.)

---

# Gebet
## am hohen Donnerstag, Nachmittag.

---

### Vor der Predigt.

---

Die Gnade Gottes, die Liebe unsers Herrn Jesu Christi, und die Kraft seines Geistes, sey mit uns Allen! Amen.

Erhebet eure Herzen zu Gott, und betet mit Andacht:

Herr Gott, barmherziger, liebevoller Vater! wir sind an diesem festlichen Tage wieder vor dir versammelt, um dir mit gerührter Seele die vereinigten Opfer unsers Danks und unsrer Lobpreisung, in tiefster Demuth darzubringen, für die unaussprechlichen Wohlthaten, mit welchen du uns in Jesu Christo gesegnet und begnadiget hast. Mit ihm und durch ihn hast du uns alles mitgetheilt, was wir, deine Kinder, zur wahren Glükseligkeit nur immer bedürfen. Durch ihn hast du unserm Verstande Licht, unserm Herzen Trost, Hoffnung und Zuversicht zu dir gegeben. An die größten Beweise deiner Liebe und der Liebe deines Sohnes erinnert uns besonders alles das, dessen Andenken wir Heute feyerlich begehen.

Dank, ewiger Dank sey dir, dem barmherzigen, dem unendlich liebenden Gott, daß du uns diesen Erretter geschenket, durch ihn uns mit dir versöhnt, und uns deiner väterlichen Huld und Liebe versichert hast. Im Glauben

einst mit der Seelenruh und Glaubens-Freudigkeit wie du, sterben mögen.

Heilige zu diesem Ende diese Festfeyer, und segne auch jezt die Verkündigung deines Wortes, um deiner Liebe willen. Amen.

Unser Vater, der ꝛc. (Siehe Seite 3.)

---

## Nach der Predigt.

---

Geliebte Mitchristen!

Erhebet noch einmal eure Gedanken, und richtet sie ganz auf Gott, und auf Jesum, den er uns zum Erlöser geschenkt hat, und betet mit Andacht:

Zu dir, dem allgenugsamen Gott und Vater der Menschen, nahen wir uns am Schlusse dieses festlichen Tages, um zu dir zu beten. Mit vereinigten Gemüthern preisen wir deine grenzenlose Huld, welche uns Allen unendlich viel Gutes erweiset. Mit den gerührtesten Herzen preisen wir dich aber jezt für die größten Beweise

deiner väterlichen Huld und Liebe, welche du uns in deinem Sohne gegeben hast. Durch ihn kennen wir dich als unsern Vater, der uns liebt, versorgt, und selbst fehlenden Kindern, wenn sie sich aufrichtig und ernstlich bessern, Gnade zusagt. Durch ihn kennen wir den Weg, der zu dir und zur wahren Glükseligkeit führt. Durch ihn sind wir von deiner Vaterliebe überzeugt, welche uns Vergebung der Sünden und ewiges Leben schenken will. Herr, Herr, Gott! barmherzig, gnädig, geduldig, von großer Güte und Treue, wie können wir dich würdig verehren, wie dir genug danken für deine ewig beseligende Liebe!

Das heilbringende Wort von dem Leiden und Tod deines Sohnes, haben wir auch Heute in deinem Tempel anhören, und in häuslicher Stille betrachten können. O daß es doch in unser einem Jeden mit göttlicher Kraft zu reichem und bleibendem Segen wirkte! daß der Bekümmerte mit Trost erfüllt, der über seine Sünden Aengstliche beruhiget, der Schwache gestärkt, der Leicht-

sinnige zum Ernst erwekt, und der Unbußfertige möchte heilsam erschüttert worden seyn!

Das himmlische Wort des Trostes von deiner Gnade in Christo wurde uns nicht nur verkündiget, sondern auch bey dem heiligen Mahle der Liebe bestätiget. Und damit unsre frommen Rührungen, die guten Vorsäze der Besserung, der stets zunehmenden Heiligung, der treuen Nachfolge unsers Herrn bis in den Tod, sich in Wort und That lebendig beweisen, o so befestige du selbst sie in unsern, dir geheiligten Seelen, und erhalte uns im Glauben und in der Tugend bis an unser Ende. Ja, deines Sohnes Sinn und Geist lebe und herrsche in uns, daß wir wandeln, wie er gewandelt hat, und dann der Seligkeit immer fähiger werden, die du uns durch ihn verheissen hast. Amen.

Unser Vater, der ꝛc. (Siehe Seite 3.)

Die Gnade Gottes, des Vaters, die Liebe des Sohnes, unsers Herrn Jesu Christi, und die Gemeinschaft des heiligen Geistes sey und bleibe bey uns Allen. Amen.

# Gebet am Char-Freytag.

## Vor der Predigt.

Unsre Hülfe sey Gott, und unser Herr und Heiland Jesus Christus. Amen.

Anbeter Gottes, Verehrer Jesu Christi! Versammeln wir uns im Geiste auf Golgatha, zum bluttriefenden Kreuze unsers heiligen Erlösers; vergegenwärtigen wir uns in dieser Stunde den Kampf seines heilbringenden Todes, und beten wir also:

Liebreicher Vater im Himmel! der du durch die Sendung deines Sohnes deine unermeßliche Liebe zum sündigen Menschengeschlechte feyerlich kund gethan hast, — sieh' gnädig auf uns herab, und segne unser Nachdenken über die ewig heilreichen Folgen seiner Aufopferung für uns. Von dir gestärkt, wollen wir andachtvoll in die Tiefen deiner Liebe und der Liebe deines Sohnes

bliken; von dir geleitet, wollen wir allen den Segnungen nachforschen, die deine unbegreifliche und anbetenswürdige Weisheit, in Jesu Leiden und Tod uns so laut und deutlich kund gethan hat. Dein Geist, o Gott! sey unser Beystand bey diesen christlichen Betrachtungen. Erleuchte du uns, damit wir das sehen, was du uns in Jesu lezten Leiden offenbaren wolltest. Entzünde du uns durch die Liebe Jesu Christi, zu inniger Gegenliebe. Weke du uns auf, daß wir dir für den Reichthum deiner ewigen Erbarmungen unaufhörlich danken. Beym tiefen und schmerzlichen Gefühle unsrer Unwürdigkeit und Sündlichkeit, tröste du uns mit dem himmlischen Troste, du werdest durch Jesum alle, die sich bessern, begnadigen, alle Guten und Frommen durch ihn erfreuen und selig machen. O Gott! deine Gnade im Vergeben der Sünde, deine Liebe gegen die Reuenden, deine unendliche Huld gegen diejenigen, die durch Jesum zu dir kommen wollen, werde ewig von uns empfunden

und gepriesen. Hilf, hülfreicher Gott und Vater! daß wir auch in dieser Stunde mit inniger Theilnahme, mit wahrer Lern- und Heilsbegierde, mit Andacht, Dank und Freude das Wort vom Kreuze verkündigen hören.

Erhöre uns, und segne uns durch Jesum Christum, unsern Herrn und Heiland, mit dessen Worten wir noch zu dir beten:

Unser Vater, der ꝛc. (Siehe Seite 3.)

---

## Nach der Predigt.

---

Anbeter Gottes, auf Christi Namen Getaufte, betet noch einmal!

Gott und Vater! Deine Liebe zu uns Menschen ist unendlich, unendlich ist auch deines Sohnes Liebe. Es war von Ewigkeit her dein Rathschluß, uns zu erlösen; und willig kam der Sohn vom Himmel, den Rathschluß auszuführen. Wer liebt, wie du, Vater? wer wie Jesus, dein Ein-

geborner? Niemand hat größere Liebe, als der für Freunde stirbt. — Dein Sohn starb für Feinde! Wir bewundern diese unergründliche Liebe, und beten, gerührt von deiner Barmherzigkeit, an. Gleich unbegreiflich ist uns deine Weisheit und deine Gnade. O heiliger Vater! der Schuldlose starb freywillig für Schuldüberhäufte! Von den Menschen ausgestossen, von den Guten beweint, von den Bösen verhöhnt, rief dein Vielgeliebter am Kreuze auf Golgatha: mein Gott! mein Gott! warum hast du mich verlassen! Aber — einzig von dir gestärkt — sprach er das große Wort: Es ist vollbracht! Vater, in deine Hände befehle ich meinen Geist! — neigte sein Haupt, und verschied.

Ja, so hast du vollbracht, — Erlöser der Welt! — dein mühevolles Leben, und ausgetrunken den bittern Todeskelch; vollbracht dein großmüthiges und heiliges Opfer, zum ewigen Heile der Menschheit. Dein Geist kehrte zum Vater zurük. Laut verkündigte die Natur das grosse

Ereigniß. Die Himmel frohlokten. Preis und Dank und Anbetung und Liebe bringen auch wir, deine Erlöseten, dir, der du für uns vollendet hast. Selbst das Grab, das auch deinen Leichnam empfing, schrekt uns nicht mehr. Du ruhtest darinn. Wir werden auch ruhen. Dein Grab heiligt unsre Gräber.

O heiliger und gnädiger Vater! in der Dahingabe deines Sohnes für uns sehen wir deinen Ernst und deine Liebe. Jesu Leiden zeigt uns unsre Schuld, die bis zum Himmel steigt, und uns hier und jenseits Strafe droht. Jesu Kreuzestod lehrt Jedes an seine Brust schlagen und sprechen: Gott, sey mir Sünder gnädig!

Aber, Gnädiger! Jesu Kreuz und Tod zeigt uns auch deine Liebe. Und diese deine Liebe stärke unser Herz mit Muth und Glauben. Ja, Vater! Du vergibst uns unsre Sünden; wir wollen unsern Brüdern auch vergeben. Du stärktest Jesum mit Geduld; stärke auch uns in allen unsern Leiden mit Geduld. Du warst deinem

Sohne nahe, selbst im Tode; verlaß auch uns, deine schwachen Kinder nicht, wenn wir einst sterben, und nimm dann unsern Geist in deine Hände. Amen.

Betet ferner mit Andacht:

Unser Vater, der 2c. (Siehe Seite 3.)

Die Gnade des Vaters, die Liebe des Sohnes, und die Gemeinschaft des heiligen Geistes sey und bleibe ewig bey uns! Amen!

---

# Vorbereitung = Gebet
## am heiligen Abend vor Ostern.

---

## Nach der Predigt.

---

Andächtige, zu einer heiligen Festfeyer euch vorbereitende Mitchristen!

Erhebet eure Herzen zu Gott, und betet mit Andacht:

Herr unser Gott, liebevoller Vater in Christo Jesu! die Festtage, zu deren Feyer wir uns vorbereiten, erinnern uns an die köstlichsten Wohlthaten, die uns dein Sohn durch sein Leiden und durch seinen Tod erworben hat, und die er uns nun als vollendeter Weltversöhner, wenn wir ihn durch Glauben und Gehorsam verehren, mittheilen kann und will.

O möchte das Andenken an diese Beweise deiner Vatergüte und Gnade, welches wir bey uns feyerlich erneuern werden, gesegnet an uns Allen seyn, so daß wir uns gedrungen fühlen, der Sünde, um deren willen Jesus zum Opfer geworden ist, mit allem Ernste zu entsagen, und züchtig, gerecht und gottselig zu leben in der gegenwärtigen Welt. Erleuchte uns denn du selbst, Allgenugsamer! durch deinen Geist, damit der Hinblik auf Jesum, unsern Retter, der sich für uns dahin gab, uns so rühre, daß wir in Zukunft nicht mehr uns selbst leben, sondern ihm, der für uns gestorben und auferstanden ist.

(in dieser Vorbereitungsstunde

Hiezu, o Gott! erweke uns besonders durch den bevorstehenden Genuß des heiligen Abendmahls, damit wir würdig zur Bundestafel unsers Erlösers hinzunahen, und die Pfänder und Zeichen seiner Liebe, zur Erwekung frommer Empfindungen, zur Stärkung unsers Glaubens, und zur Befestigung unsrer Hoffnung der seligen Unsterblichkeit empfahen.

Ja, Allbarmherziger! der du Jesum, deinen Sohn, nach ausgestandenen Todesleiden, aus dem Grabe auferwekt, und ihn dadurch für den Fürsten des Lebens und den Erwerber der ewigen Seligkeit erkläret hast, mache uns der köstlichen Früchte seiner Leiden und seines Todes, wie auch seiner siegreichen Auferstehung theilhaftig.

Erhöre uns, Gott, unser Vater! um Jesu, unsers Heilandes willen, in dessen Namen wir dich also anrufen:

Unser Vater, der 2c. (Siehe Seite 3.)

Die Gnade unsers Herrn Jesu Christi, die

Liebe Gottes, des Vaters, und die Gemeinschaft des heiligen Geistes sey mit uns Allen. Amen.

# Gebet
## am Oster-Sonntag Morgen.
### Vor der Predigt.

Die Gnade unsers himmlischen Vaters, die Liebe Jesu Christi, und die Gemeinschaft des heiligen Geistes, sey mit uns! Amen.

Erhebet eure Herzen mit freudiger Andacht zu dem Allliebenden, und sprechet:

Gott, unser ewiger Wohlthäter! deine Liebe ruft uns an diesem festlichen Morgen, in diesem dir geweiheten Hause, zu großen Gedanken, zu herrlichen Genüssen, zu edlen Entschliessungen bey Jesu Abendmahl.

Der Herr ist auferstanden! Wahrhaftig, er ist auferstanden! — das ist der große Gedanke, den wir jezt denken sollen; — und der würdigste Genuß, der Genuß des Abendmahls, wartet unser.

O feyerliche Stunde, gesegneter Tag! Millionen Mitchristen freuen sich mit uns; Millionen beten mit uns in diesem Augenblik an, und sehen auf Jesum, der am Kreuze starb, und siegreich wieder auflebte; Millionen unsrer Miterlöseten geniessen in diesen Stunden, wie wir, die Siegel eines höhern Bundes mit Jesu, dem Vorgänger zur Ewigkeit, und senden zu dir, o Gott! dir wohlgefällige Gelübde empor.

O Herr! wir und alle Mitunsterbliche beten tief gerührt an, und freuen uns mit herzlicher Freude! Ja, auferstanden ist Jesus, der Ueberwinder des Todes, der Geber der seligen Unsterblichkeit. Im Lichtglanze trat der Gekreuzigte aus dem dunkeln Grab hervor, und des Todes Schreken sind nicht mehr! Licht und Leben sind nun über die Erde verbreitet. Der Bürge unsrer Unsterblichkeit lebt, und wir jubeln dem großen Tag auch unsers neuen Lebens entgegen! Fest steht nun unsre Hoffnung auf dich, o Gott! und unsre Zuversicht auf die Unsterblichkeit ist

unerschütterlich. Feyerlich erklärtest du, Vater, deinen Sohn als den Zeugen deiner Wahrheit; und deinen Vielgeliebten, laut verkündigtest du ihn der Welt als ihren Vorgänger durch's Grab zur Herrlichkeit; und unaussprechlich ist die Seligkeit, die du dem Sohne für sein Vorbild, für sein frommes Dulden und seinen Tod gabst. Ja, in deines Vaters Licht bist du num verklärt, Jesus Christus!

O Gott! deine Gnade ist unermeßlich, und unerschöpflich deine tiefe Erbarmung. Du versicherst uns der vollkommenen Wahrheit aller dieser Wohlthaten und Ueberzeugungen auch noch durch das heilige Abendmahl. Da zeigest du uns den, der dir bis in den Tod am Kreuz gehorsam war, und uns befahl, sein heiliges Andenken zu feyern, bis er komme. O! sein Bild schwebe uns stets vor, und sein Tod, das verlassene Grab, und sein neues Leben, seine Liebe für uns, und sein ganzes Erlösungwerk erweke uns zu inniger und ewiger Dankbarkeit.

Ja, Jesus! dir leben wir! Jesus! dir sterben wir! dein sind wir, todt und lebendig! denn du lidtest für uns, und starbst für uns, und bist für uns auferstanden! Dir — das sey Heute, an deinem Auferstehungfest, und bey den Zeichen deiner Liebe, unser Entschluß! — Dir wollen wir glauben, und unsern Glauben soll künftig nichts wankend machen. Zu deiner Ehre wollen wir gegen die Sünde bis in den Tod kämpfen, und überwinden auf dem Wege zur seligen Ewigkeit. Deinen Namen tragen wir, Jesus Christus! und darum treten wir ab von jeder Ungerechtigkeit. O dann bist du selbst uns ein Pfand unsers ewigen Erbes; dann, Mittler! kann uns von dir, dann kann uns ewig nichts von Gottes Gnade scheiden.

Solche Gedanken, solche Tröstungen und Vorsäze seyen jezt in uns! Segne, o Gott! nun auch das Wort, das uns zu dir und Jesu führen soll. Erleuchte mit deinem lichtvollen Geiste

die Verkündiger desselben, und schenke innige Theilnahme und heilige Andacht jedem Zuhörer.

Hilf uns zu unserm Heil, durch Jesum, unsern Erlöser, in dessen Namen wir also zu dir beten:

Unser Vater, der 2c. (Siehe Seite 3.)

---

# Gebet
## am Oster-Sonntag Nachmittag.

---

## Nach der Predigt.

---

Geliebte, festfeyernde Mitchristen!

Betet mit Andacht und von Herzen:

Unendliches Wesen! Unsre Hände falten sich zu deinem Preise; unsre Lippen besingen die durch dein Wort uns verkündigte Freude, und unsre Seele empfindet den unendlichen Reichthum deiner Erbarmungen und deiner Verheissungen.

Gott! Dein Licht strahlt uns aus Jesu Wort entgegen; deine Gnade leuchtet uns aus seinem Abendmahl; und Jesu Auferstehung spricht zu allen deinen Lehren, Gebothen und Zusicherungen ein feyerliches Ja und Amen! O, deine grenzenlose Fürsorge für unsre Erkenntniß und Tugend, Ruhe und Seligkeit ist uns nun vollkommen verbürgt. Du führtest Jesum väterlich, wenn auch durch schwere Leiden, zum herrlichen Ziele; du wirst auch uns, deine Kinder, durch alle Leiden dieses Lebens väterlich führen zu seliger Vollendung. Du hast Jesum siegreich aus dem Grabe gerufen; du wirst auch uns nicht im Grabe lassen. Du belohntest ihn für seinen Gehorsam bis in den Tod, mit ewiger Herrlichkeit; auch uns wirst du des Lebens Krone schenken, wenn wir dir bis in den Tod getreu sind. Jesus kam zu dir; wir folgen ihm.

O, so schenke uns alle, zu einem frommen Wandel, nöthige Erkenntniß, und stehe uns bey mit der Kraft deines Geistes, daß wir festhal-

ten an dem Einen, das Noth ist. Gieb uns die Gnade, daß wir, um der Hoffnung des ewigen Lebens willen, schon hier in einem neuen, wahrhaft christlichen Leben wandeln, und mit freudiger Dankbarkeit in Zukunft dem leben, der für uns gestorben und auferstanden ist.

Herr! segne auch zu diesem Endzweke an uns Allen das Abendmahl, das wir genossen haben. Vergieb uns unsre Sünden durch Jesum Christum. Segne und heilige uns, und führe uns zur seligen Ewigkeit, wo wir bey Jesu, unserm vollendeten Herrn, seyn werden immerdar. O Gott! welch seliges Erstaunen wird uns dann ergreifen, wenn wir nach dem Tode unsern Heiland schauen; wenn wir auf ewig über die Gräber erhoben, dich, dich selbst schauen, und der Vollender unsers Glaubens uns aufnehmen wird in sein Himmelreich! Herr! wir halten fest an diesen Verheissungen; und voll Vertrauen

übergeben wir dir unser ganzes Leben hier und dort, und schliessen unsre Bitten mit Jesu Worten:

Unser Vater, der ꝛc. (Siehe Seite 3.)

Der Gott des Friedens, der von den Todten ausgeführet hat den großen Hirten der Schafe, unsern Herrn Jesum, der mache euch fertig in allem guten Werk, zu thun seinen Willen, und schaffe in euch, was vor ihm gefällig ist, durch Jesum Christum, welchem sey Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

---

# Gebet am Oster-Montag.

---

## Nach der Predigt.

---

Geliebte Mitchristen!

Damit beym Schlusse dieser Festfeyer unsre Empfindungen neues Leben, und unsre Entschliessungen neue Festigkeit erlangen, so betet im Geiste und in der Wahrheit also:

Gnadenvoller Gott und Vater! wir haben uns an diesem feyerlichen Feste wieder erinnert an die Wunder deiner Liebe und Gnade! Du hast uns einen Erretter und Seligmacher geschenkt, der sich für uns in den Tod dahin gegeben hat, und der nun lebt und herrscht und sich freut, wenn die Menschen, zu deren Heil er auferstanden ist, sich von ihm zur Vollkommenheit und Seligkeit führen lassen.

Auch wir fühlen uns gedrungen, dich, unsern göttlichen Erlöser, zu lieben und zu verehren, dir zu glauben, dir zu gehorchen und nachzufolgen. Wir erneuern unsre Wünsche und Vorsäze, alles Böse mit treuer Sorgfalt zu meiden, und alle unsre Pflichten mit standhaftem Eifer zu erfüllen. O! verleihe du uns dazu Muth und Kraft!

Ja, deine Gnade, o Gott! stärke und befestige diejenigen, welche nun die Kraft christlicher Wahrheit empfunden haben, und zum Wunsche und Vorsaze eines bessern Sinnes und

Wandels erwekt worden sind; daß sie, durch deinen Geist geleitet, auf dem Wege des Glaubens und der Gottseligkeit nun standhaft wandeln. Diejenigen aber, welche ihre Gemeinschaft mit dir, ihrem himmlischen Vater, und mit ihrem Heilande und Herrn nun erneuert haben, müsse immerdar christliche Freudigkeit und Zuversicht beseelen; so daß ihr ganzer Sinn und Wandel immer mehr ein reizendes Beyspiel der Würde und Seligkeit wahrer Christen seyn und bleiben möge!

Mit dieser Bitte, gütigster Vater im Himmel! verbinden wir den herzlichsten, innigsten Dank, für alle fromme, christliche Gedanken, Empfindungen und Vorsäze, für alle Tröstungen und Hoffnungen, welche an diesem heiligen Feste durch alle Stimmen deines Wortes, durch Gebet und Gesang, und die Feyer des heiligen Abendmahls in uns bewirkt und belebt worden sind! Ja, hilf uns Allen, Alles zu vollbringen, was wir an diesen Festtagen gelobet haben, bis einst auch wir

vom Kampfe zum Siege, von der Unvollkommenheit zur Heiligkeit und Seligkeit gelangen werden.

Alle unsre Sorgen und Anliegen, im Leiblichen und Geistigen, für uns selbst und die lieben Unsrigen, übergeben wir nun dir, dem allweisen, allmächtigen, allgütigen Vater. Deine Fürsorge und Regierung walte mächtig und gnädig über uns, zu unserm Schuze und Segen! Ja, Alles, was du für uns heilsam erkennest, das schenke uns und den lieben Unsrigen, allen Christen und allen Menschen auf Erden, um deiner ewigen Liebe willen. Amen! —

Betet ferner mit Andacht:

Unser Vater, der rc. (Siehe Seite 3.)

Die Gnade unsers Herrn Jesu Christi, die Liebe Gottes, des Vaters, und die Gemeinschaft des heiligen Geistes sey mit uns Allen. Amen!

# Gebet am Himmelfahrt-Fest.

## Vor der Predigt.

Gott hat Jesum erhöhet zu seiner Rechten über Alles, im Himmel und auf Erden! Ihm sollen alle Kniee sich beugen, und alle Zungen bekennen, daß er der Herr sey, zur Ehre Gottes, des Vaters. Amen.

Andächtige und geliebte Mitchristen!

Der heutige Tag erinnert uns an die trostvolle Wahrheit, daß Jesus Christus das große Werk unsrer Erlösung auf Erden vollendet hat, und zu seinem und unserm Vater, in die Wohnungen der seligen Unsterblichkeit voran gegangen ist, um uns daselbst auch eine bleibende Stätte zu bereiten. Laßt uns deßwegen mit inniger Freude, mit Anbetung und Lobpreisung, für

den Trost und die Seligkeiten danken, die durch diese segensvolle Erhöhung auch uns zugesichert sind.

Gütiger, liebevoller Gott und Vater! Wir können den Reichthum deiner erbarmenden Gnade gegen uns nicht genug erkennen, noch dich würdig dafür preisen. Du sandtest uns deinen Sohn zum Erretter und Seligmacher; und dieser Festtag erinnert uns, daß er sein großes Werk auf Erden vollbracht hat, und nun vollkommen selig machen kann Alle, die sich durch ihn zu dir, und zur Seligkeit führen lassen; denn du hast deinen Sohn, unsern Heiland, auferwekt, ihn mit Preis und Ehre gekrönet, und ihn zu deiner Rechten im Himmel über Alles erhöhet. Du hast ihn zum Herrn und König deines erlöseten Volkes erkläret. Nun ruhet unser Glaube und unsre Hoffnung auf unbeweglichen Gründen. Nun können wir getrost auf dem Wege wandeln, auf welchem er uns vorangegangen ist, und die

Seligkeit, zu welcher dieser Weg uns führen soll, zuversichtlich erwarten.

Nimm das Opfer der Anbetung, des Danks und der Freude gnädig an, das wir dir für alle diese weisen und liebevollen Veranstaltungen zu unsrer Besserung und Seligkeit darbringen. Laß uns aber auch nie vergessen, welch ein tugendhaftes, heiliges Leben deine Wohlthaten von uns fordern, und wie groß unsre Verantwortung seyn würde, wenn wir deine Gnade zur Sünde mißbrauchten, und deinem Sohne, unserm Herrn, den schuldigen Gehorsam versagten.

Dich, göttlicher Erlöser, erstgeborner, verherrlichter Bruder aller, die Kinder Gottes heissen! dich verehren wir als unsern vollendeten Mittler, als unsern Anführer und Vorgänger auf dem Wege des Kampfs und des Sieges, der Tugend und der Seligkeit; dich verehren wir mit der dankbarsten, innigsten Freude. Wir freuen uns, daß du nun in Ewigkeit lebest und herrschest. Dein Sieg ist unser Sieg, deine

Herrlichkeit das Pfand der unsrigen. An dir haben wir einen Freund, der auch auf des Himmels Throne sich nicht schämet, uns seine Brüder zu heissen. Für uns hast du auf Erden gelebt, gelehrt, gelitten, und bist zu unsrer Versöhnung gestorben. Für uns und zu unserm Heile lebest du nun im Himmel. Du machst unsre Angelegenheiten zu den deinigen, und willst uns leiten und bewahren zum ewigen Leben.

Noch müssen wir des Glükes, persönlich mit dir umzugehen, entbehren; aber nicht auf immer. Du wirst wieder kommen, und uns zu dir nehmen, damit wir ewig seyn mögen, wo du bist; wo wir dich, unsern Freund und Bruder sehen, und dir alle die Seligkeiten verdanken werden, die du uns erworben und bereitet hast.

Diese erhebende Hoffnung tröste und beruhige uns in allen Leiden und Trübsalen des Lebens, und stärke uns, dieselben standhaft und mit kindlicher Geduld zu ertragen, um einst auch den Gna-

denlohn der Treue, die Krone der Sieger von dir zu empfangen.

Hilf nun, o göttlicher Heiland! auch dazu, daß durch die Feyer dieses festlichen Tages dein Name in der ganzen Christenheit verherrlicht, und das Heil Vieler befördert werde. Segne dazu die Betrachtungen deines Wortes. Segne unsre Andacht, und erhöre unser Gebet, um deiner Liebe und Verheissung willen. Amen.

Betet ferner mit Andacht:

Unser Vater, der rc. (Siehe Seite 3.)

---

## Nach der Predigt.

---

Geliebte Mitchristen!

Hochgelobt sey der Herr, unser Erbarmer! Angebetet werde unser verherrlichte Heiland von uns! Zahllose Scharen der Engel umgeben den Thron seiner Herrlichkeit. Auch wir dürfen unsre Bitten und Gebete zuversichtlich ihm vortragen;

er nimmt sie mit gnädigem Wohlgefallen an; darum laßt uns ihn lobpreisen, und mit freudigem Glauben beten:

Herr, unser Beherrscher, unser Freund und Beseliger! wie herrlich ist dein Name, wie unbegrenzt deine Macht, wie unendlich deine Treue und Liebe gegen uns! — Der du sizest zur Rechten des Vaters, siehe gnädig auf uns herab! Der du erhöhet bist über Himmel und Erden, nimm an unsre Lobpreisung! Heilig, heilig, heilig bist du! Die Errettung der Menschen ist dein Werk. Du hast die Beseligung der Sünder zu Stande gebracht. Du bist eingegangen in die Herrlichkeit, nachdem du eine ewige Erlösung gefunden.

O, gieb uns Kraft, dir zu danken, wie wir wünschten, dir danken zu können. Gieb uns ein Herz, dich zu lieben, wie deine Gnade und Güte gegen uns verdienet, geliebet zu werden. Schenke uns deinen Beystand, dich nicht nur mit unserm Munde zu bekennen, sondern unser

ganzes Leben nach deiner göttlichen Lehre einzu=richten, und stets gesinnet zu seyn, wie du gesinnet warst, und so zu wandeln, wie du uns ein Vorbild hinterlassen hast.

Dein Eingang in die Herrlichkeit, nach ausgestandenen Leiden, lehret uns, daß dieß gegenwärtige Erdenleben nur Uebung und Vorbereitung auf ein besseres, und ewig glükseliges Leben in dem Himmel sey; laß deßwegen keine Leiden noch Bekümmernisse uns abhalten, gerne den guten Kampf des Glaubens zu kämpfen, und dir getreu zu bleiben bis an unser Ende.

Hilf uns denn, o Herr! daß wir alle irdische Güter, Vorzüge und Freuden nur für das halten, was sie sind: für flüchtige und vergängliche Dinge. Gieb, daß wir von denselben stets einen dir wohlgefälligen, und unsern Mitmenschen nüzlichen Gebrauch machen.

Erleuchte du uns durch das Licht deines Geistes, daß wir mit einem himmlischen Sinne vor dir wandeln, und das Ziel unsrer seligen Bestim=

mung durch keine Reizungen und Verführungen zur Sünde uns aus den Augen rüken lassen; damit wir freudig auf deine Fürbitte uns verlassen dürfen: Vater, ich will, daß auch die bey mir seyen, die du mir gegeben hast.

Erhöre uns, um deiner unendlichen Liebe willen. Amen.

Betet ferner mit Andacht:

Unser Vater, der &c. (Siehe Seite 3.)

Die Gnade des Vaters, die Liebe des Sohnes, und die Gemeinschaft des heiligen Geistes sey mit uns Allen. Amen.

---

# Vorbereitung-Gebet
## auf das Pfingstfest.

---

## Nach der Predigt.

---

Andächtige Christen!

Wir wollen unsre Herzen zu dem Geber aller guten Gaben erheben, und ihn um Gnade

und Geist zu einer würdigen Vorbereitung auf das bevorstehende Fest und den Genuß des heiligen Abendmahls anrufen:

Unendlich gütiger Gott und Vater! zu dir, der Quelle alles Guten, nahen wir uns auch jezt, mit herzlichem Verlangen nach den beseligenden Gaben deines Geistes, und mit kindlichem Vertrauen auf deine Verheissung: daß du denen, die dich bitten, gute Gaben schenken wollest.

Du hast, himmlischer Vater! deinen vielgeliebten Sohn, unsern, durch Leiden des Todes, vollendeten Herrn und Heiland zu deiner Rechten in den Himmel erhöhet, daß er geistige Gaben und himmlische Segnungen herabsende seinen Erlöseten auf Erden; — daß er durch des Geistes allmächtige Kraft fortseze und vollende, zu deiner Verherrlichung, das große Werk der Erlösung des sündigen und elenden Menschengeschlechts; — daß er durch sein Wort und sei-

nen Geist ausbreite seines Reiches Macht und Herrlichkeit bis an die Ende der Erden.

Auch uns hast du, gütiger Vater! dein seligmachendes Wort gegeben; auch uns deines Geistes Licht und Leben verheissen; auch wir sollen am nahenden Feste der Ausgiessung des heiligen Geistes, und bey den heiligsten Pfändern deiner Liebe, und der Liebe unsers für uns gekreuzigten Herrn, auf's Neue versichert werden, daß deine Güte und Gnade ewig währen. O, daß wir doch Alle, die Größe deiner Liebe gegen uns in unsern Herzen empfinden, und die Wirkungen deines Geistes zu unsrer Erleuchtung, Besserung und Heiligung erfahren möchten! O daß unsre Seele mit Verlangen nach himmlischen Gaben erfüllt, unser Geist wohl bereitet werden möchte, das Licht der Wahrheit und die Kraft des göttlichen Lebens in sich aufzunehmen; damit wir dadurch versichert werden, daß wir wahre Gemeinschaft haben mit dir und mit deinem Sohne, unserm Herrn Jesu Christo!

Wir bitten dich, himmlischer Vater! erleuchte und heilige durch deinen Geist alle deine Diener, die du würdigest, deine großen Thaten und Anstalten zu unserm Heil, und den Reichthum deiner Wohlthaten in Christo, zu verkündigen; auf daß dein Wort auch in ihrem Munde Geist und Leben werde. Dein Geist, der die Herzen bereitet, den Samen des ewigen Lebens aufzunehmen und zu bewahren, durch den die Verkündigung des Evangeliums am ersten Pfingsttag so segensreich und mächtig war, — dieser Geist der Wahrheit und der Kraft wirke auch in diesen Tagen in den Herzen Aller, die sich bereiten zum heiligen Feste; er belebe in uns den himmlischen Sinn, der vor Allem nach dem Reiche Gottes trachtet, und das suchet, was droben ist, wo Christus, unser Herr, zu deiner Rechten herrschet; — er erweke heilige Andacht zum Gebet, tiefe Rührung in der Betrachtung deiner Gnade, innige Sehnsucht nach den auch uns verheissenen Gütern deines himmlischen Rei-

ches; — er erfülle auch uns am heiligen Feste mit Licht und Trost, mit Kraft und Leben, mit Freudigkeit und Muth — daß wir die Verkündigung der Ausgiessung des heiligen Geistes und seiner Wirkungen, mit Segen hören, und das heilige Abendmahl mit Glauben und Dankbarkeit, zur Stärkung unsers Geistes, zur Nahrung eines neuen, dir geheiligten Lebens, empfangen mögen.

Segne zu diesem Ende dein Wort, und alle öffentlichen und stillen Uebungen der Andacht, Heute und diese Woche hindurch, zu deinem Preis und unserm Heile.

Und das, was wir für uns von dir, o Gott! erflehen — um das bitten wir dich auch für alle Menschen. O, daß die Vorzüge und Segnungen des Christenthums immer mehrern Völkern der Erde zu Theile werden, und alle, die sich Christen nennen, Kinder des Lichts seyn, und als Kinder des Lichts wandeln möchten!

Deine Barmherzigkeit rufen wir an für alle Bekümmerte, Nothleidende, Arme, Kranke; besonders für die, welche sich unserm Mitleiden und unsrer Fürbitte empfehlen, (als da sind . . . . .) Sey ihnen und uns Allen gnädig, o Gott! und segne uns an dem heiligen Feste mit allerley geistigen Segnungen und himmlischen Gütern, durch Jesum Christum und seinen Geist. Amen.

Unser Vater, der ꝛc. (Siehe Seite 3.)

Die Gnade unsers Herrn Jesu Christi, die Liebe Gottes, des Vaters, und die Gemeinschaft des heiligen Geistes sey mit uns Allen. Amen.

---

# Gebet am ersten Pfingsttag.

## Vor der Morgenpredigt.

Der Geist des Herren sey mit uns Allen! Amen!

## Andächtige Christen!

Zu einer heiligen Feyer sind wir im Hause des Herrn versammelt; zum Andenken an die Gründung der christlichen Kirche, durch die vom Geiste des Herrn erfüllten Apostel, und zum Genusse des heiligen Abendmahls, das uns unsern Antheil an Christo, und an allen Segnungen seiner Lehre und seines Geistes zusichert. Lasset uns dem Herrn danken, der uns mit seinem Lichte und durch seine Gnade heiligen will, und unsre Herzen bereiten zum gläubigen und dankbaren Empfang der Zeichen und Pfänder seiner Liebe und unsrer Seligkeit, und darum mit Andacht beten:

Gott, Vater des Lichts, Quelle des Lebens und der Seligkeit! Ein erfreuendes Andenken, eine heilige Feyer erhebt unsern Geist, erfüllt mit Freude unser Herz, und belebt unsre Zuversicht zu dir, dessen Licht die Unwissenden erleuchtet, die Irrenden belehrt, und die Traurigen tröstet; zu dir, dessen Kraft die Schwa-

chen mächtig stärkt, und das Erstorbene wieder belebt, zur Fruchtbarkeit in allem Guten. —

So herrlich hast du dich geoffenbaret in der ausserordentlichen Begebenheit, an welche uns der heutige Tag erinnert. Du, Allgütiger, Treuer und Wahrhaftiger, sandtest die Fülle deines Geistes, die verheissene Kraft aus der Höhe, durch Jesum, den Verherrlichten, über seine glaubenden, liebenden und betenden Jünger herab; erfülltest sie mit Weisheit, Kraft und Muth, auszusprechen deine großen Thaten, zu verkünden Jesum, den Gekreuzigten, aber von dir mit Ehre und Macht gekrönten Heiland und Herrn der Menschen, und allen Völkern zu predigen Busse und Vergebung der Sünden. Lebendig und kräftig drang ihr Wort in's Innerste, zu erschüttern die Verstokten, und zu demüthigen die Stolzen, aber auch zu erheben die Muthlosen und zu trösten die Traurigen — eine Gotteskraft, zum Heile allen, welche glaubten.

In der Kraft des Herrn breiteten sie die göttliche Lehre vom himmlischen Reiche aus, und pflanzten die Gemeinde des Herrn, die ihm glaubt, ihm dient, und ihn liebt. Durch deines Geistes Licht geleitet, verfaßten sie die Schriften, welche die Quelle unsers Glaubens, unsrer Tugend und unsrer Hoffnung sind. Dein Geist wirkte in ihnen und durch sie. Den ganzen Segen der christlichen Lehre verdanken wir dieser deiner himmlischen Gabe. O, wie mächtig wirksam beweist sie sich immer noch an allen, die ihr von Herzen glauben! Darum ist unser Herz voll Dankbarkeit, und unser Mund von deinem Lob erfüllt.

Wir bitten dich, himmlischer Vater! wirke auch in uns durch deinen Geist, was wir zum Leben und gottseligen Wandel bedürfen. Lehre uns thun deinen Willen, und schaffe in uns, was dir wohlgefällig ist. Dein Geist unterstüze uns in unsrer Schwachheit, und tröste uns in den mannigfaltigen Bekümmernissen und Leiden

dieses Lebens. Er erweke in uns ein herzliches Verlangen nach den Vorzügen und Segnungen, die uns auch Heute feyerlich zugesichert werden sollen, in dem Andenken an Jesum, den einst Gekreuzigten und nun Verherrlichten, der nun vollkommen selig machen kann alle, die durch ihn zu dir kommen, weil er immerdar lebt, und für unser Heil sorget.

Schenke uns die Gnade, dieses Andenken mit Demuth und Glauben, mit Dankbarkeit und Liebe zu feyern; daß wir als seine aufrichtigen Verehrer und Nachfolger uns dem Gedächtnißmahl seiner Liebe nahen, und seines Todes und der beseligenden Früchte desselben uns freuen mögen!

Segne, Allgütiger! dazu unsre Andacht! Gieb deinem Worte Kraft, dem Lehrer Weisheit und Liebe, und den Zuhörern offne Ohren und Herzen, durch deinen Geist, der in alle Wahrheit leitet, und alles Gute wirket in Allen. Amen.

Betet ferner mit Andacht:

Unser Vater, der 2c. (Siehe Seite 3.)

# Gebet am Pfingstfest.

## Nach der Predigt.

### Andächtige und Geliebte!

Lasset uns dem Herrn unserm Gott danken, für seine große Güte und segensreichen Heilsanstalten, und mit Andacht und Glauben beten:

Dank und Preis sey dir von uns dargebracht, gütiger, liebevoller Gott und Vater! daß du uns mit so vielen geistigen Gaben, in himmlischen Gütern, durch Jesum Christum gesegnet hast. Welche große Wohlthaten hast du durch die Kraft deines Geistes uns erzeiget! Wie manche heilsame Wirkungen bringst du durch denselben noch täglich in unsern Herzen hervor! Ach, wir wären noch in der traurigen Finsterniß der Unwissenheit, des Aberglaubens und Unglaubens, — wir müßten uns mit ban-

gen Zweifeln quälen, und hätten keinen Trost, weder im Leben noch im Sterben, wenn du nicht durch das Licht des göttlichen Worts unsern Verstand erleuchtet, und uns zur Erkenntniß der seligmachenden Wahrheit gebracht hättest. Noch immer wäre unser verdorbenes Herz unter der Gewalt böser und schädlicher Begierden und Neigungen, wenn nicht dein Geist bessere Gesinnungen in uns hervorgebracht hätte. O daß seine Kraft sich in unserm ganzen Sinn und Wandel verherrlichte; so daß wir, gestärkt und beseliget durch den Glauben an unsern göttlichen Erlöser, alle Sünden mit heiligem Abscheu meiden, deine heilsamen Vorschriften mit redlichem Ernst befolgen, und die feyerlichen Gelübde, die wir Heute (und Gestern) bey der Bundestafel Jesu, im heiligen Abendmahl, gefaßt haben, treu und gewissenhaft vollbringen.

Zu dir, allwirkender, göttlicher Geist, flehen wir mit Innbrunst des Herzens; das Wollen und Vollbringen zum Guten fehlet uns,

wenn deine Kraft nicht in unsrer Schwachheit mächtig ist. Darum stehe du uns bey, daß wir in der allerwichtigsten Angelegenheit, in der Sorge für unser ewiges Heil, fest und standhaft werden. Unterstüze uns zu allem Guten; warne uns, wenn wir in Gefahr sind, vom Pfade der Frömmigkeit abzuweichen; führe uns immer den rechten, dir wohlgefälligen Weg; tröste uns im Leiden, und beruhige uns mit der Versicherung, daß wir Kinder Gottes, und einst Miterben Jesu Christi seyen. Dein Friede, der höher ist, als alle Vernunft, bewahre unsre Herzen und Sinnen in Christo Jesu, zum ewigen Leben. Amen.

Betet ferner mit Andacht:

Unser Vater, der rc. (Siehe Seite 3.)

Die Gnade Gottes, des Vaters, die Liebe des Sohnes, unsers Herrn und Heilandes, und die Gemeinschaft des heiligen Geistes sey immerdar mit uns Allen. Amen.

# Gebet
## am Vorbereitung = Sonntag auf den Bettag und die Kommunion.

---

### Nach der Predigt.

---

Andächtige und geliebte Mitchristen!

Erheben wir zum Schluß dieser feyerlichen Stunde unsre Herzen voll Andacht zu Gott, und sprechen wir, im tiefen und lebendigen Gefühle unsrer Sündlichkeit und Unwürdigkeit, also:

O gerechter, heiliger Gott! wir bekennen mit Scham vor deinem Angesichte, daß wir deine weisen, wohlthätigen Befehle, die wir, ach! so wohl kannten, oft aus den Augen sezten, ja ihnen oft mit Gedanken und Begierden, mit Worten und Thaten entgegen handelten. Unser Gewissen erhob seine warnende Stimme in uns;

aber wir betäubten uns gegen dieselbe; den verführenden Einflüsterungen der Sünde liehen wir unser Ohr, und traten auf ihre Wege. Viel Böses begingen wir, viel Gutes unterliessen wir. Groß, o Heiliger! ist unsre Verkehrtheit; groß, o Gerechter! unsre Schuld; traurig unser Blik in die Zukunft. Scham und Reue erfüllen unser ganzes Wesen. (Schreken vor deiner Heiligkeit müßte uns ganz durchschauern, kennten wir nicht deine Barmherzigkeit in Christo, deinem Vielgeliebten! Aber nun fassen wir neuen Muth. Aufrichtig und demüthig, beschämt und reuevoll bekennen wir dir unsern Leichtsinn, unsern Ungehorsam und unsern Undank.) Ach, Allbarmherziger! verzeihe uns alle die vielen Sünden, zu denen wir uns durch sie verleiten liessen. Steure nach deiner Weisheit und Güte den gemeinschädlichen Folgen derselben. Unter den unausweichlichen Strafen unsrer Sünden laß uns, o Herr! nicht erliegen, sondern durch sie gebessert, und zu dir gezogen werden. Schenke uns

deinen göttlichen Beystand, damit wir einmal so glüklich werden, dem Dienste der Sünde ganz zu entsagen, deinem beseligenden Dienste uns ganz zu weihen, ja dir, nur dir zu leben, der du uns geschaffen, und durch Jesum Christum zur ewigen Seligkeit berufen hast. Amen.

Ja, heilig, heilig, heilig bist du, unser Gott, und alle Lande sind deiner Ehre voll! Heilig bist du, darum sollen auch wir heilig seyn; denn, ohne Heiligung können wir dich, den Herrn, niemals sehen. Darum ruft uns dein Sohn zu: Seyd vollkommen, wie euer Vater im Himmel vollkommen ist. Wir haben diesen deinen höchsten Willen auch in dieser Stunde der Verkündigung deines Wortes vernommen; o präge denselben unsern Herzen unaustilgbar ein. Unser Gemüth wurde wieder einmal von heiligen Entschlüssen bewegt; o hilf uns zur Ausführung! Ja du kannst, du willst es! Du bist reich an Kraft, so wie an Liebe! So segne denn, o Gott! auch diesen Tag der Vorbereitung auf die von

uns zu feyernden heiligen Tage, und nimm dich unser die ganze Woche hindurch gnädig an. Verleihe, daß wir sie stille, und mit christlichen Betrachtungen über den Zustand und die Bedürfnisse unsrer unsterblichen Seele zubringen, damit wir uns des Segens, den du festfeyernden Christen verheissen hast, nicht unwürdig und unempfänglich machen. Nahe du dich uns; wir wollen uns dir nahen. Wir (und alle Bewohner unsers lieben Vaterlandes) wollen dir die Sünden eines ganzen Lebens bekennen, um Verzeihung bitten, und dir beym Abendmahle deines Sohnes, unsers heiligen Erlösers, auf ewig Treue schwören. Danken wollen wir dir für alle Wohlthaten, und dir unsre Schiksale ruhig und zutrauensvoll, wie es sich für Kinder, gegen ihren immerfort liebenden Vater geziemt, übergeben. O nimm unsre Reue, unsern Dank, unser Flehen um Hülfe, unsre Gelübde, — nimm Alles als ein liebender Vater an! Ja, sey unser Gott, wir wollen dein Volk seyn und werden!

Herr! heilige uns und beglüke uns. Segne alle Bewohner unsers lieben Vaterlandes. (Schenke deinen Geist und deine Huld unsern Regenten und den Dienern deines Wortes, daß ihr Vorbild auch in diesen Festtagen Allen vorleuchte, und uns den Weg zur Tugend und zum Himmel zeige.) Laß unsre Festtage auch für die gesegnet werden, die durch Krankheit, oder Entfernung vom Vaterlande, sie mit uns nicht werden feyern können. Erhöre ihre Gebete auch für uns. Du bist ja überall. Gieb uns, ja allen Menschen, was zur zeitlichen und ewigen Wohlfahrt nothwendig ist.

Herr, Gott! erhöre das Gebet deiner Kinder, um deiner schrankenlosen Liebe willen. Amen.

Betet ferner mit Andacht:

Unser Vater, der rc. (Siehe Seite 3.)

Herr, unser Gott! segne uns und behüthe uns! Herr, unser Gott! laß leuchten dein Vater=Angesicht über uns und sey uns gnädig! Herr, unser Gott, erhebe dein Vater=Angesicht auf uns, und gieb uns den wahren, den ewig beseligenden Frieden! Amen.

---

# Gebet
## am Herbst heiligen Tag Nachmittag.

---

## Vor der Predigt.

---

Unsre Hülfe kommt von dem Herrn, der Himmel und Erden erschaffen hat. Amen.

Erhebet, festfeyernde Christen! eure Herzen zu Gott und betet:

Gott, Allgütiger! der du so gerne die frommen Wünsche deiner Kinder erhörest; auch wir nahen uns jezt zu dir mit kindlich zutrauensvollem Sinne, und flehen um deinen mächtigen Beystand zur Ausführung der heiligen Entschliessungen, die wir Heute beym Gedächtnißmahle unsers Erlösers faßten. Wir gelobten, dir, unserm Bundesgott und Vater, unser Herz und unser Leben ganz zu weihen. Diese guten, dir gefälligen, bey dem feyerlichen Genuß des heiligen Abendmahls öffentlich erneuerten Vorsäze,

unterhalte und befestige in unsern Herzen, Heiliger, Allmächtiger! so daß wir uns mit allem Ernste bestreben, dem Vorbilde deines Sohnes, der uns geliebet, und sich selbst für uns dahingegeben hat, immer ähnlicher zu werden. Ja, dieses Opfer unsrer dankbaren Verehrung weihen wir dir, der du deinen Eingebornen dazu in die Welt sandtest, um uns von der Sünde frey, dir gehorsam, und ewig selig zu machen.

Segne denn, liebevoller Vater! auch jezt die Betrachtung deines heiligen Wortes, und laß unsre ganze festliche Andacht nach deinem gnädigen Willen an uns Allen gesegnet seyn, damit wir als ein frommes, dir eigenthümliches Volk, ruhig, getrost und beglükt vor dir wandeln, und im Genuß deiner Gnade hier und dort selig seyn können.

Erhöre uns, Vater der Barmherzigkeit, durch Jesum Christum, in dessen Namen wir dich anrufen:

Unser Vater, der rc. (Siehe Seite 3.)

# Nach der Predigt.

Andächtige und geliebte, festfeyernde Mitchristen!

Erhebet eure Herzen zu Gott, und betet mit Andacht:

Allgenugsamer! der du die Schwachen stärkst, und uns auf unserm gefahrvollen Pilgerwege liebevoll leitest und bewahrest — demüthig flehen wir zu dir um Muth und Stärke, zur glüklichen Ueberwindung der vielfachen Hindernisse, welche unsre Fortschritte im Guten aufhalten. Die feyerlichsten Zusicherungen haben wir dir Heute gethan, daß wir, als Erlösete deines Sohnes, in deinen Wegen wandeln, deine Rechte halten, und deinen heiligen Gesezen gemäß leben wollen. Feyerlichst beschwuren wir dieß bey der Bundestafel unsers Erlösers. O, wie glüklich wären wir, wenn jene wahre Achtung für die Tugend, wenn jene beseligende Wärme für

das Gute, die in den Stunden der festlichen Andacht uns beseelen, uns stets belebten und regierten! Aber, ach! welcher Widerspruch in uns! Immer schwanken wir zwischen Bös und Gut, und werden unsern heiligsten Versprechungen untreu, sobald neue Versuchungen zum Abweichen von dem Pfade der Gerechtigkeit und der Tugend sich uns nahen. — Verlaß uns dann nicht, liebevoller Vater in Christo Jesu — o! verlaß uns dann nicht, wenn nach Verfluß des heiligen Festes, böse Reizungen unsers Herzens uns auf's Neue zur Sünde loken, oder wenn in gesellschaftlichen Kreisen, oder bey den Sorgen und Geschäften des Lebens, neue Veranlassungen zur Sünde, unsre Treue gegen dich auf neue Proben sezen. Unterstüze uns durch deine Gnade, daß wir ausharren im Kampfe des Glaubens und der Tugend, bis zum Ziele, wie wir es bey dem Genusse des heiligen Abendmahls mit aufrichtig entschlossenem Herzen gelobten.

Ja, Herr unser Gott und unser Vater! sey mit uns, wie du es bis anhin warest; verlaß uns nicht, und ziehe deine Hand nicht von uns ab, Gott unsre Hülfe! Amen.

Unser Vater, der ꝛc. (Siehe Seite 3.)

Die Gnade unsers Herrn Jesu Christi, die Liebe Gottes, des Vaters, und die Gemeinschaft des heiligen Geistes sey jezt und immer mit uns und bey uns Allen. Amen.

---

# Gebete
## bey der Konfirmation junger Christen.

---

## Vor der Konfirmation.

---

Unsre Hülfe kommt von dem Herrn, der Himmel und Erden erschaffen hat. Amen.

Andächtige und geliebte Freunde!

Eine feyerliche Veranlassung versammelt uns Heute im Tempel des Herrn. Gegenwärtige

(. . . .) junge Christen, die alle schon in der Taufe zu Gliedern der christlichen Kirche, und zum Glauben und einem christlichen Wandel geweiht worden sind, wollen nun, da sie die hohe Wichtigkeit ihrer Verbindungen mit Gott und ihren Mitchristen einsehen, den Inhalt der Lehre Jesu kennen, und von der Göttlichkeit derselben überzeugt sind, feyerlich ihr Taufgelübd bestätigen, und sind bereit, sich nun selbst zum christlichen Glauben und zur christlichen Frömmigkeit zu verpflichten.

Laßt uns also bey dieser höchst wichtigen Handlung, die den größten Einfluß auf ihre Gesinnungen und alle Thaten ihres künftigen Lebens haben wird, Gott bitten, daß er sie ihnen und uns Allen zum bleibenden Segen mache.

Gott, unser Vater und unser Wohlthäter! Wir kommen zu dir in Demuth unsrer Herzen, aber im vollesten Vertrauen auf deine unendliche Gnade und Barmherzigkeit, um dir diese jungen Christen angelegentlich zu empfehlen, die sich vor

deinem heiligen Angesicht versammelt haben, sich dir und deiner Verehrung zu heiligen, und die feyerlichsten Gelübde des Glaubens, und der christlichen Tugendhaftigkeit vor dir abzulegen.

Erleuchte ihren Verstand, daß sie die Wichtigkeit dieser Handlung recht lebendig erkennen, aber auch den ganzen Inhalt der Lehre deines Wortes recht verstehen, und von ihrer Heiligkeit und Wohlthätigkeit durchdrungen seyn mögen. Lenke ihren Willen, sich dir und deinem Dienste mit Freuden und auf immer zu widmen, und sich für's Gute mit freyer Wahl zu erklären. Durchdringe ihre Herzen in dieser feyerlichsten Stunde ihres Lebens, daß sie, durch den hohen Werth ihrer Verbindung mit dir bewogen, dir mit wahrer Aufrichtigkeit schwören, daß sie die Rechte deiner Gerechtigkeit halten wollen. Gieb aber auch, daß die Rührung dieser Stunde nicht vorübergehend sey, sondern bleibende Früchte bringe; daß sie Heute Entschlüsse fassen, wie es sich geziemt für deine Kinder und die Erben deines Reiches.

Sey mit ihnen, Herr! und verlaß sie nicht; unterstüze sie, damit du sie hier stets als die Deinigen erkennen, und einst der Seligkeit theilhaftig machen könnest, die du auch ihnen in deinem Himmel bereitet hast.

Segne sie, segne uns Alle, o Gott! und laß diese feyerliche Handlung auf Alle so kräftig wirken, daß auch sie uns nicht nur auf uns selbst und unsern bisherigen Sinn und Wandel recht aufmerksam mache, sondern auch alle frommen Vorsäze, die wir je gefaßt haben, erneuere und befestige.

Erhöre uns durch Jesum Christum. Amen.

Unser Vater, der ꝛc. (Siehe Seite 3.)

---

## Nach der Konfirmation.

---

Meine andächtige Christen!

Ihr habt nun selbst vernommen, wie diese jungen Mitglieder unsrer Gemeinde sich feyerlich vor Gott verpflichtet haben, die Religion

Jesu als die Führerin ihres Lebens anzunehmen, sich von ihrem Licht erleuchten, von ihren Ermunterungen zum Guten bewegen, und von ihren Verheissungen stärken und erfreuen zu lassen. Ihr seyd Zeugen von der Rührung und Herzlichkeit, mit der sie sich der Verehrung Gottes und unsers Erlösers gewidmet, und die feyerlichsten Gelübde abgelegt haben. Nehmet sie nun als eure Brüder und Schwestern, mit Liebe in eure Gemeinschaft auf. Kommt ihnen mit Rath und That, mit Ermahnungen und gutem Beyspiele zu Hülfe, und stärket sie dadurch, so viel ihr könnt, in ihren guten Gesinnungen. Vor allem aus empfehlet sie mit mir dem, der das Wollen und Vollbringen des Guten in uns wirkt, und durch den das angefangene gute Werk fortgesezt werden kann und gelingen muß.

Dir, Gott unsre Hülfe, und unsre Zuversicht! empfehlen wir noch einmal mit heisser Inbrunst diese jungen Mitchristen, die sich dir und deinem heiligen Dienste geweiht, und zur treuen

Beobachtung deiner beseligenden Vorschriften verpflichtet haben. Stärke sie mit deiner Kraft; unterstüze sie mächtig mit deinem Geiste, damit sie treu halten, was sie gelobt haben.

Sie haben die Religion deines Sohnes angenommen, und glauben an alle ihre höchst wichtigen und segensvollen Wahrheiten. Herr! stärke sie in diesem Glauben, und befestige sie immer mehr in demselben, daß sie fest in ihrer Ueberzeugung, standhaft in ihrem Bekenntniß, unentwegt in ihrer Hoffnung bleiben, und dadurch im Leben und Sterben mit freudiger Zuversicht erfüllt, und ihrer seligen Erwartungen gewiß seyen.

Sie haben sich zu einem christlichen Leben auf das feyerlichste verpflichtet, und mit Mund und Hand gelobt, daß sie, nach allen ihren Kräften, alles Böse meiden, und alles Gute durch deine Gnade thun wollen. Gieb du ihnen die nöthige Kraft dazu!

Du weissest, wie schwach das Menschenherz ist, wie leicht es vom Pfade der Tugend abgezogen, und auf den Weg des Verderbens geführt werden kann; — du kennest die großen Hindernisse, die sich diesen jungen, unerfahrnen Gemüthern entgegenstellen, und die gefährlichen Feinde, die sie zu besiegen haben, wenn es ihnen gelingen soll, dir, und ihrer Pflicht getreu zu bleiben. O so stärke sie denn mit deiner Kraft, und wirke selbst in ihnen das Wollen und Vollbringen zu allem Guten.

Jezt sind sie entschlossen, wider die Versuchung zu kämpfen, alles Mögliche zu thun, um dieselbe zu überwinden, und standhaft in Uebung aller christlichen Tugenden zu bleiben. O, erhalte in ihnen diesen entschlossenen Sinn, und hilf ihnen kämpfen und überwinden.

Sie kennen ihre Schwäche, und die Unentbehrlichkeit deiner Hülfe; aber auch deine väterliche Bereitwilligkeit, sie zu stärken, und die vielen kräftigen Hülfsmittel, die du ihnen schenkst,

um sie in ihrem Glauben und in ihrer Tugend zu stärken; und sie halten sich verpflichtet, dieselben treu zu gebrauchen. Laß sie nur nie vergessen, wie unentbehrlich ihnen diese köstlichen Mittel des Heils sind; aber laß sie auch die segensvollsten Früchte davon einerndten, und eine solche Frömmigkeit in ihnen bewirkt werden, die nicht in äußerm Schein, sondern in den edelsten, dir wohlgefälligen Thaten sich äussern, und wodurch sie deiner fortgesezten Hülfe immer empfänglicher werden.

Und da vielleicht Mehrere von ihnen bald in Umstände versezt werden, in denen sie sich selbst überlassen sind, und jeder menschlichen Stüze zum Guten beraubt, allein, mitten unter allen Gefahren dieses Lebens und allen Versuchungen der Welt, wandeln müssen, — o so sey denn du ihr Führer und ihre Stüze; erhalte alsdann ihren Glauben, ihre Unschuld, und alles bisher schon in sie gepflanzte Gute, und führe sie die Wege, die für ihr wahres Wohlseyn die angemessensten sind.

Jesus Christus, Herr der Kirche, Stifter unsrer heiligen Religion! nimm diese dir geweihten jungen Christen und Christinnen, die sich jezt feyerlich für deine Jünger erklärt haben, in deinen mächtigen Schuz auf, und bewahre sie vor allem Uebel. Dein Geist unterstüze sie in ihrer Schwachheit, und deine Gnade leite sie in allen Gefahren dieses Lebens, daß sie, festen Schrittes und sicher, auf dem Wege wandeln, den sie nun betreten haben; damit du sie stets für die Deinigen erkennen, und sie Alle einst, am Ziel ihrer Laufbahn, in deine nähere Gemeinschaft aufnehmen könnest in deiner Herrlichkeit.

Herr! segne diese feyerliche Handlung an ihnen, und an uns Allen, die wir hier für sie beten. Laß diese Stunde für Alle eine Stunde der frommen Andacht, der ernstesten Selbstprüfung und der redlichsten Vorsäze seyn, daß wir stets unsre Bestimmung im Auge behalten, unsre Verhältnisse zu dir ernstlich betrachten, und redlich beflissen seyn mögen, mit unveränderter

Treue auf deinen Wegen zu wandeln und deine Gebothe zu halten.) Schüze deine Kirche, und mehre die Zahl deiner treuen Verehrer, bey uns und an allen Orten. Heilige uns und segne uns und Alle, die deinen Namen kennen, mit allem wahren Heil, jezt und ewig. Deine Gnade walte über uns, wir wir auf dich hoffen. Amen.

Unser Vater, der ꝛc. (Siehe Seite 3.)

Die Liebe Gottes, des Vaters, die Gnade unsers Herrn Jesu Christi, und die Gemeinschaft des heiligen Geistes, sey jezt und immer mit uns Allen! Amen.

---

# Gebet am Schulfest.

## Vor der Predigt.

Unsre Hülfe steht in der Kraft des Herrn, der Himmel und Erden erschaffen hat. Amen.

Eine freudige und ermunternde Feyer ver-

sammelt uns Heute an diesem heiligen Ort. Von ihren Lehrern begleitet, vereinigten sich alle Schüler unsrer öffentlichen Schulen (Lehranstalten), um, in Gegenwart der Vorsteher unsrer Schulen und ihrer Aeltern, durch herzliche Ermahnungen, zu immer treuerer Anwendung ihrer Jugendzeit und ihrer Fähigkeiten, und zu weiser Benuzung der so nüzlichen und heilsamen Lehranstalten ermuntert zu werden; und zugleich Beweise des Wohlgefallens an denjenigen, die sich desselben vorzüglich durch ihr Wachsthum an Erkenntniß, Tugend und Gottesfurcht werth gemacht haben, zu empfangen.

Lasset uns diese Feyer mit wahrer Andacht anheben, und Gott um seinen gnädigen Beystand bitten:

Gott! Vater Aller, die Kinder heissen, im Himmel und auf Erden! Wir verehren dich als den Urheber alles Guten! Unsre Lehranstalten gedeihen nur durch dich; und der Zwek dieser Feyerlichkeit wird nur dann erreicht, wenn dein

Segen fortdauernd auf ihr ruht. Darum erheben wir unsre Herzen zu dir, und bitten dich: O begleite auch diese feyerliche Stunde, und das Wort der Lehre und Ermahnung an diesen Kindern und an uns Allen, mit deinem reichsten Segen. Verleihe, daß unsre liebe Jugend ermuntert, in allem Guten befestiget, zum Danke gegen dich, zu treuer Anwendung ihrer Kräfte, und zu redlicher Erfüllung ihrer Pflichten geleitet werde. Unterstüze den Lehrer mit deinem Geiste, daß sein Vortrag in die Herzen der Kinder, daß er in die Herzen Aller eindringe, die an der Erziehung der Kinder arbeiten, und an ihrem Wohl Antheil nehmen. Ja! segne dazu diese feyerliche Stunde, durch deinen Geist. Amen.

Unser Vater, der ꝛc. (Siehe Seite 3.)

---

## Nach der Predigt.

---

Erhebet eure Herzen zu Gott, und betet mit Andacht:

Wir danken dir, o Gott, unsre Hülfe! für deinen Beystand auch in dieser Stunde, für die herrlichen Anlagen, die du in diese Kinder gelegt, und bisher durch die treue Sorgfalt ihrer Aeltern und Lehrer entwikelt hast.

Deine Güte ist unermüdet, Gutes zu thun, zu geben, zu pflanzen, und zu vermehren. Walte nur ferner mit deinem segnenden Schuz über unsern Schulen (und Lehranstalten). Erleuchte alle Lehrer mit deinem Licht, und unterstüze sie mit deiner Kraft, daß sie mit wahrer Liebe, mit unermüdetem Fleisse, mit ausharrender Geduld, mit christlichem Beyspiel und froher Hoffnung an der lieben Jugend arbeiten, und die reichsten und schönsten Früchte ihrer Arbeiten einerndten. Hilf, daß die Schüler und Schülerinnen alle, in nüzlichen Kenntnissen wachsen, immer geschikter, frömmer und besser werden; daß Fleiß, Sittsamkeit und Gottesfurcht unter ihnen herrsche; daß sie, wie dein geliebter Sohn Jesus, mit den Jahren auch an Weisheit und Tugend zunehmen,

und dir, o Gott! und allen guten Menschen wohlgefällig werden.

Belohne mit deinen besten Segnungen die Vorsteher unsrer Schulen, für ihre väterliche Sorgfalt, Mühe und Treue. Schenke und vermehre allen Aeltern Weisheit und Kraft, ihre Kinder nach deinem Willen zu erziehen, und diese heiligste ihrer Pflichten gewissenhaft zu erfüllen. Jedes Mittel der Erziehung, und jede Ermunterung zum Guten, müsse unter deinem Segen zu dem großen Zwek mitwirken, diejenigen zu beglüken, die du als Vater liebst. Laß auch die Feyerlichkeit dieser Stunde reiche Früchte der Ermunterung zum Guten, und der Befestigung in demselben hervorbringen.

Uns und unsre Kinder übergeben wir dir und deiner treuen Vaterliebe. Sey mit uns, und bleibe bey uns mit deinem Alles beglükenden Segen, durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Unser Vater, der ꝛc. (Siehe Seite 3.)

---

# Gebet am Wahltag.

## Nach der Predigt.

Erhebet eure Herzen zu Gott, und betet mit Andacht:

Erhabenstes Wesen, mächtigster Regent und Oberherr der ganzen Welt! Jede Veränderung des menschlichen Lebens steht in deiner Hand. Du lenkest das Schiksal der Völker, gibst ihnen Väter, und führst sie nach deiner weisen Güte. Wir freuen uns darüber, und fühlen uns hochbeglükt, daß du dich so aller Menschen annimmst; und jedes Werk, das wir unternehmen, ist uns um so erfreulicher, weil deine Liebe und Güte gewiß Alles zum Beßten lenken wird. Auch Heute freuen wir uns ganz besonders dieser deiner waltenden Fürsorge über uns, da sich die Bürger und Bewohner unsrer (Stadt=) Gemeinde versammeln sollen, um die erforderlichen Wahlen vorzunehmen.

Es ist eine große Wohlthat von dir, daß du uns so viel Freyheit erhalten hast, unsre Vorsteher aus unsern Brüdern zu erwählen, und also diejenigen über uns zu sezen, die unser Zutrauen besizen, und unsrer vorzüglichen Achtung würdig sind. Aber auch dieß kann uns nur insoweit gelingen, als du mit deiner Alles lenkenden Kraft unsre Herzen und Stimmen leitest zu dem, was uns wahrhaft gut, und dem wahren Wohl unsers Volkes am angemessensten ist. Darum kommen wir zu dir, und bitten dich aus der Fülle unsrer Herzen: lenke du mit deiner weisen Vatergüte die Stimmen und die Herzen Aller, daß sie die Beßten und Würdigsten suchen und finden, und daß die Wahlen auf Männer fallen, die dich fürchten, rechtschaffen, und dem Geiz und aller Ungerechtigkeit feind sind; — auf Männer, die mit edlem, gemeinnüzigem Sinn, und mit aller Bereitwilligkeit erfüllt sind, dem Rufe ihrer Brüder zu folgen, und wenn es ihnen auch ein Opfer kosten sollte, es dem all-

gemeinen Beßten mit wahrhaft vaterländischem Sinne darzubringen; — auf Männer, die mit kräftigem Eifer belebt, und von dem redlichsten Entschlusse erfüllt sind, Gutes zu wirken, und unserm Volke zum Segen zu arbeiten; — auf Männer, die mit unerschrokenem Ernst und unerschütterlicher Festigkeit dem Laster und der Sünde wehren, und das Gute und Edle wirksam befördern.

Gieb unserm Volke einen einträchtigen Sinn, warme Liebe zum Vaterland, zu unsrer (Stadt und) Gemeinde, und redliches Bestreben, sich Heute und bey jeder Gelegenheit, als ein weises, gutes, und dir wohlgefälliges Volk zu beweisen.

Wehre du selbst dem Geist der Unzufriedenheit, der Eigensucht, des Ungehorsams und der Zügellosigkeit. Entferne immer mehr jenen Hang zur Ueppigkeit, zur Ausgelassenheit, und einer alles Gute erstikenden Vergnügungssucht. Gieb, daß Gottseligkeit, Ehrbarkeit, gute Sitten, Arbeitsamkeit und kluge Sparsamkeit unter uns

herrschen. Besonders hilf, daß das Band der gegenseitigen Liebe und des herzlichen Zutrauens zwischen Regenten und Volk, zwischen Vorstehern und Gemeinden, immer fester unter uns geknüpft werde. Erhalte unsre Regenten, lohne ihnen jedes Opfer, das sie dem Wohl des ihnen anvertrauten Volkes bringen. Beglüke unsre Vorsteher, und laß es ihnen gelingen, jedes Gute unter uns zu befördern, und sey ihr Schild und großer Lohn.

Laß unter allen Ständen unsrer Mitbürger Wohlstand und Segen herrschen. Gieb Gedeihen dem Handels- und Gewerbsmann in seinen Unternehmungen, dem Künstler in seinen Erfindungen, dem Handwerker in seinen Arbeiten, dem Landmann in seinem Feld- und Rebbau, und dem Taglöhner in seinen mühesamen Geschäften. Segne alle unsre Haushaltungen, daß Eintracht und Liebe, daß Gottesfurcht und Christensinn unter ihnen herrsche. Segne unser jeziges Geschlecht, und laß durch gute Erziehung

der Jugend uns auch trostvolle Aussichten für das kommende Geschlecht erbliken.

Herr, hilf uns, und segne uns, um deiner Güte willen. Amen.

Unser Vater, der ꝛc. (Siehe Seite 3.)

Der Herr segne ꝛc. (Siehe Seite 3.)

---

# Gebet
## bey den Kapitels-Predigten.

---

## Vor der Predigt.

---

Unsre Hülfe kommt von dem Herrn, der Himmel und Erden erschaffen hat. Amen!

Lasset uns beten!

Zu dir, o ewige Quelle alles Lichtes und alles Lebens; zu dir, unserm liebevollen Vater in den Himmeln, erheben wir unsre Herzen, und preisen deine Güte, daß du uns so hoch begnadiget hast, daß wir dich, und den du gesandt hast, Jesum Christum, kennen, und durch diese

Erkenntniß ewiges Leben, reine und unvergängliche Glükseligkeit erlangen können. Wie viel Licht und Trost, welche Ermunterung und Stärkung, welche sichere und beseligende Hoffnungen gibt dein Wort allen, die es hören und glauben! O daß wir diese deine köstliche Gabe stets mit dankbarer Treue zu unserm Heile benuzen möchten! Erfülle du, o Gott, die Lehrer deines Wortes, die du gewürdiget hast, den Reichthum deiner Gnade in Christo zu verkündigen, immer mehr mit der Weisheit und Kraft deines Geistes, daß sie immer tüchtiger werden, deinen Vaternamen, deine Liebe und deinen Willen würdig und mit Segen zu verkündigen. Hilf du selbst, o Gott! daß diejenigen, welche von dir berufen sind, Lehrer und Führer auf dem Wege der Weisheit und der Tugend zur Seligkeit zu seyn, stets ihrem hohen Berufe und dem heiligen Zweke ihres Amtes entsprechen, und wie dein geliebter Sohn, unser Herr und Vorbild, deinen Namen auf Erden verherrlichen.

Um diese Gnade flehen wir dich, o Vater der Lichter, auch jezt, da wir in deinem Hause versammelt sind, um uns zu immer treuerer Erfüllung unsers Berufes zu ermuntern. O segne du, ohne dessen Hülfe nichts gelingen kann, segne alles, was wir in dieser Absicht reden und hören, mit reichem, ewig bleibendem Segen, um deiner Liebe willen. Amen.

Unser Vater, der rc. (Siehe Seite 3.)

## Nach der Predigt.

Erhebet eure Herzen mit Andacht zu Gott, und betet:

Erfüllt mit dem Gefühle der Wichtigkeit und Heiligkeit des Werkes, das deine Hand, o Vater der Menschen! uns anvertrauet hat; — durchdrungen von dem hohen Werthe menschlicher Seelen, für deren Rettung Jesus Christus sein Leben dahin gab; — und belebt von dem aufrichtigen Wunsche, unser Amt nach deinem Wil-

ken, o Gott! mit Freude und Segen führen zu können, nahen wir uns dir, o Quelle aller Weisheit, und Geber aller guten Gaben! und bitten dich, mit Vertrauen auf das Wort unsers Herrn: was wir in seinem Namen und nach deinem Willen bitten, das werdest du uns geben — o erhalte, belebe und vermehre in deinen Knechten das Licht der Erkenntniß deines Willens; die Liebe zu dir und den Brüdern; den reinen und heiligen Eifer für christliche Wahrheit und Tugend. Stärke du, o Allesvermögender! auch uns mit Kraft aus der Höhe, daß dein Wort in unserm Munde Geist und Leben werde. Du Allwissender! kennst unsre Schwäche und unsre Fehler, die wir in Demuth vor dir empfinden und bekennen. — O reinige, heilige du unsern Verstand und unser Herz, daß wir würdig wandeln dem Berufe, mit dem du uns berufen hast, und unsre Arbeit gesegnet sey durch deine Gnade.

Wenn wir deinen heiligen Willen verkünden, und deine Gnade in Christo Jesu, so sey es eine

Gotteskraft, welche selig macht die Glaubenden. — Wenn wir den Leichtsinnigen und Sünder warnen, so dringe dein Wort in's Herz, zu wahrer Reue und Besserung. — Wenn wir den Kleinmüthigen und Leidenden den reichen Trost und die beseligenden Hoffnungen vortragen, die uns durch Christum gegeben sind, so erheitre des himmlischen Trostes Licht den dunkeln Geist, und die Kraft des Evangeliums stärke das schwache Herz zu freudiger Hoffnung, zu Muth und Standhaftigkeit auch in schweren Leiden. — Auch in den Herzen der Kinder, die durch die Taufe dir geheiliget sind, und die wir dir, dem besten Vater, und Jesu, dem treuesten Freund der Kinder, zuführen wollen — auch in diesen noch zarten und empfänglichen Herzen, müsse die Erkenntniß deiner Liebe, und der Liebe Jesu Christi so wirksam werden, daß sie frühe dich, o Gott, und ihren Erlöser lieben, und dein Wort einen guten Grund in ihren Herzen finde, wachse, und Früchte zum ewigen Leben bringe. — Wenn sie, durch deine

Erkenntniß und Liebe zu dir gedrungen, sich selbst auf's Neue dir weihen, und wir sie dir darstellen, als Erlösete deines Sohnes, o, so sieh' mit Vaterhuld sie an, und bewahre sie in deiner Gnade! — Segne deines Bundes Mahl an allen, denen wir die Pfänder deiner Liebe, und der Liebe deines Sohnes darreichen, zur Stärkung des geistigen, und zur Erlangung des ewigen Lebens. — Erhalte in allen Ehegatten, die wir in deinem Namen zum Bunde ewiger Liebe und Treue einsegnen, den Geist der Liebe; gieb ihnen deinen Frieden, und erfreue sie mit deinem Segen.

O Heiliger! in Allem, was wir in deinem Namen thun, heilige du uns durch deinen heiligen Geist in der Wahrheit, daß auch die, welche du uns gegeben hast, geheiliget werden in der Wahrheit. — Laß, o Jesus Christus, die Gemeinde, die du dir erkauft hast, erfüllet werden mit dem Geiste der Wahrheit und der Liebe, des Glaubens und der Heiligung. Sey mit uns und allen,

die deinen Namen anrufen, wie du verheissen hast, damit dein Licht und dein Heil erkannt und geprieſen werde auf der ganzen Erde.

Segne, o gütiger Gott, auch beſonders dieſen Tag, und die Geſchäfte und Berathungen an demſelben, zu deiner Ehre, und zum Segen unſrer Gemeinden. Der Geiſt der wahren, göttlichen Weisheit lebe und wirke in unſern Worten. Der Geiſt der Liebe regiere und verbinde unſre Herzen zu dem Einen, was Noth iſt. Der Geiſt der Kraft unterſtüze uns, mit Ernſt und Eifer zu thun, was dein Wille und das Wohl unſrer Brüder erfordert. O daß wir deine Nähe, deine Hülfe, und deinen Segen empfinden und erfahren, Heute und immerdar!

Erhöre, o Vater, durch Jeſum Chriſtum, dieſe unſre Bitten! — Erhöre uns, ſo oft wir nach deinem Willen, für uns oder unſre Gemeinden, öffentlich oder im Stillen, zu dir beten. Amen!

Unſer Vater, der ꝛc. (Siehe Seite 3.)

Der Herr ſegne ꝛc. (Siehe Seite 3.)

---

I.

# Fürbitten.

In herzlicher Theilnahme an dem Wohl und Wehe unsrer Mitmenschen, und mit lebendigem Glauben an deine Alles umfassende Macht, Weisheit und Liebe, empfehlen wir deiner treuen Leitung und väterlichen Fürsorge, auch die Wohlfahrt aller unsrer Mitmenschen. Regiere alle Mächtigen der Erde, und schenke ihnen den Geist der Weisheit, Gerechtigkeit und Güte, daß sie die von dir ihnen anvertraute Macht nach deinem Willen, zur Beförderung der Wahrheit, des Rechts und der Glükseligkeit unter den Menschen anwenden; und segne zu solchem Endzweke auch die Unternehmungen und Bemühungen der Regenten, Richter, Vorgesezten und Väter unsers Vaterlandes, unsers Kantons, und unsrer (Vaterstadt) Gemeinde. Erleuchte mit deinem Lichte, und belebe mit deinem Geiste

alle Lehrer, die das Evangelium verkünden, daß sie viele Menschen weise machen zur Seligkeit. Erlöse die leidende Menschheit von allen Uebeln, unter deren Last sie zu dir empor seufzt, so daß sich alle Völker der Erde deiner Güte erfreuen. Bewahre unser liebes Vaterland, unsern Kanton, und unsre (Stadt und) Gemeinde vor Krieg und innerer Unruhe, vor Theurung, Seuchen, Verdienstlosigkeit, und andern schweren Plagen. Erhalte und vermehre unsern Wohlstand; unterstüze und segne alle, die dafür sorgen und arbeiten. Deiner väterlichen Fürsorge empfehlen wir insonderheit alle Armen, Bekümmerten und Elenden; alle Kranken, Verlassenen und Nothleidenden, vorzüglich die, welche unsrer christlichen Fürbitte begehren, (als da sind . . . . .) Erleichtre ihre Beschwerden, lindre ihre Leiden, und befreye sie von denselben durch deine Macht und Güte. Laß uns Alle deine wohlthätige Fürsorge täglich, nach Leib und Seele erfahren und erkennen. Reinige uns durch den Glauben

und die kindliche Liebe zu dir, von allem Bösen, und ermuntre und stärke uns zu allem Guten. Gott! sey uns gnädig, und segne uns und alle Menschen, in Zeit und Ewigkeit.

---

## II.

Herr, unser Gott! der du die Welt regierest, und die Begebenheiten aller Länder und Völker nach deinem Wohlgefallen leitest, wir bitten dich um Schuz und Segen, Heil und Gnade, für alle unsre Mitmenschen und Mitchristen. Verleihe den Regenten der Völker, und besonders den Obrigkeiten und Vätern, die du über uns verordnet hast, die Einsichten und Kräfte, die sie zu einer weisen, gerechten, gütigen Regierung, und zu einer getreuen und gesegneten Fürsorge für unsre wahre Wohlfahrt bedürfen. Segne ihre menschenfreundlichen Unternehmungen und Handlungen mit erwünschtem Er=

folge, und vergilt ihnen alle Sorgen und Arbeiten für das allgemeine Beste, mit der freudigen Versicherung deines Wohlgefallens. Erleuchte und heilige die Diener deines Wortes, und begleite alle ihre Amtsverrichtungen mit Geist und Kraft, daß allenthalben, und auch bey uns, das Reich deines Sohnes verherrlichet, und die Zahl der Gerechten und Seligen vermehret werde. Wir empfehlen deiner väterlichen Fürsorge alle Kirchen und Schulen, alle wohlthätigen Anstalten und gemeinnüzigen Bemühungen, unsre Manufakturen und Handlung, Handwerker und Künstler, Wiesen und Felder, Bäume und Reben, alle Stände und Haushaltungen, und alle Bekümmerte, Arme, Kranke, besonders diejenigen, die unsrer christlichen Fürbitte begehren, (als da sind . . . . .) Unterstüze, stärke, tröste sie in ihren Leiden, und laß sie bald deine mächtige und gnädige Hülfe erfahren. O, daß wir Alle, so lange wir noch hier auf Erden leben, beständig an Erkenntniß und Tugend wachsen, uns deiner

Gnade und deines Wohlgefallens, im Glüke und auch im Unglüke getrösten und erfreuen, und Alle in der zukünftigen Welt das ewige Leben erlangen möchten!

Wir bitten dich um dieses Alles in dem Namen deines Sohnes Jesu Christi, unsers Herrn, und rufen dich ferner so an, wie er uns gelehret hat:

Unser Vater, der 2c. (Siehe Seite 3.)

---

## III.

Zu dir, o Gott, der du aller Menschen Schöpfer und Vater bist, bitten wir noch für alle unsre Mitmenschen, Mitchristen und Mitbürger. Bewahre sie und uns vor allem Unglük, schenke ihnen und uns Allen, was uns gut und heilsam ist; rette Alle von dem Verderben; führe Alle zu ihrem Heil und zur ewigen Seligkeit. Deine Gnade und Barmherzigkeit

erflehen wir besonders für alle Nothleidende und Elende, Kranke und Sterbende; vornämlich für die, welche unsrer christlichen Fürbitte begehren, (als da sind . . . . .) Tröste und stärke sie, und erzeige ihnen und uns Allen, im Leben, Leiden und Sterben deine mächtige und gnädige Hülfe, durch unsern Herrn und Heiland, Jesum Christum. Amen! —

## Drukfehler im zweyten Theile.

Seite 20, Linie 4 von unten lies: Christi, statt Chrisii.
— 21, steht die Seitenzahl 51 statt 21.
— 55, Linie 2 von oben, nach: Wahrheit, seze einen Beystrich
— — — 3 — — nach: Vielgeliebten, seze einen Strichpunkt.
— 81, oben, lies: Gebet am Pfingstfest Nachmittag. Nach der Predigt.

# Das Gebet des Herrn.

---

Unser Vater, der du bist in Himmeln!
Geheiliget werde dein Name!
Zu uns komme dein Reich!
Dein Wille geschehe auf Erden, wie im Himmel!
Gieb uns Heute unser tägliches Brod.
Vergieb uns unsre Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldnern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich, und die Kraft, und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen.

---

# Segenspruch.

---

Der Herr segne und behüthe euch!
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über euch, und sey euch gnädig!
Der Herr erhebe sein Angesicht auf euch und gebe euch seinen Frieden. Amen.

---

# Form, die Ehen zu verkünden.

Es haben sich ehelich mit einander versprochen, N. N. und N. N. und wollen ihr Eheversprechen künftigen . . . zu . . . bestätigen lassen.

Wenn Jemand gegen die Vollziehung dieser Ehe ein rechtmässiges Hinderniß wüßte, oder Einrede zu machen hätte, der kann dasselbe zur rechten Zeit an gehörigem Orte anzeigen. Der gütige Gott wolle zu dem Vorhaben der Neuverlobten und ihrem künftigen Ehestand seinen gnädigen Segen schenken. Amen.

---

# Form, die Verstorbenen zu verkünden.

Es ist (sind) verwichene Woche (Zeit) aus unsrer christlichen Gemeinde verschieden N. N.

Wir verehren die Wege der göttlichen Vorsehung, die diesen (diese) unsern (unsre) Mitchristen von der Mühe und den Beschwerden dieses Lebens befreyet, und, wie wir christlich hoffen, zum bessern Leben eingeführt hat. Seine Güte schenke auch jedem von uns zu seiner Zeit einen sanften und hoffnungvollen Ausgang aus diesem Leben, und einen frohen Eingang zum Genusse der ewigen und vollkommenen Glükseligkeit. Amen.

---

(Diese Verkündungen geschehen nach vollendetem Schlußgebet und Gesang, vor Ertheilung des Segens.)

---

## Form, die Ehen zu verkünden.

Es haben sich ehelich mit einander versprochen, N. N. und N. N. und wollen ihr Eheversprechen künftigen . . . zu . . . bestätigen lassen.

Wenn Jemand gegen die Vollziehung dieser Ehe ein rechtmässiges Hinderniß wüßte, oder Einrede zu machen hätte, der kann dasselbe zur rechten Zeit an gehörigem Orte anzeigen. Der gütige Gott wolle zu dem Vorhaben der Neuverlobten und ihrem künftigen Ehestand seinen gnädigen Segen schenken. Amen.

---

## Form, die Verstorbenen zu verkünden.

Es ist (sind) verwichene Woche (Zeit) aus unsrer christlichen Gemeinde verschieden N. N.

Wir verehren die Wege der göttlichen Vorsehung, die diesen (diese) unsern (unsre) Mitchristen von der Mühe und den Beschwerden dieses Lebens befreyet, und, wie wir christlich hoffen, zum bessern Leben eingeführt hat. Seine Güte schenke auch jedem von uns zu seiner Zeit einen sanften und hoffnungvollen Ausgang aus diesem Leben, und einen frohen Eingang zum Genusse der ewigen und vollkommenen Glükseligkeit. Amen.

---

(Diese Verkündungen geschehen nach vollendetem Schlußgebet und Gesang, vor Ertheilung des Segens.)

---

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Gebete zum Gebrauch bey dem öffentlichen Gottesdienste für die evangelischen Gemeinden des Kantons St. Gallen

Bd.: 2.

St. Gallen (1819)

4 Liturg. 252 m-1/2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10524596-4